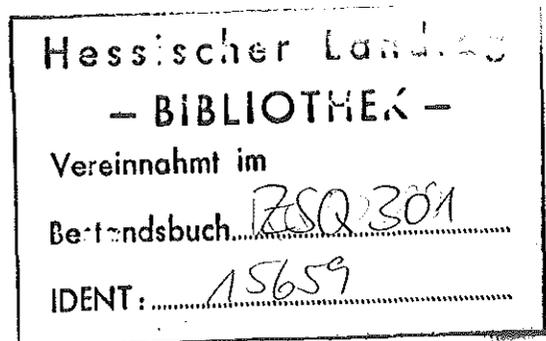


# Berufsausbildung in Hessen 1992

---

# Berufsausbildung in Hessen 1992

Lothar C. Tischler



Erstellt im Auftrag des Hessischen Ministeriums  
für Wirtschaft, Verkehr und Technologie

HLT Report Nr.: 358  
HLT Gesellschaft für Forschung Planung Entwicklung mbH  
Wiesbaden, Mai 1992

Die Druckkosten wurden vom Hessischen Ministerium für  
Wirtschaft, Verkehr und Technologie übernommen.

Eine Veröffentlichung der  
HLT Gesellschaft für Forschung  
Planung Entwicklung mbH  
Ein Tochterunternehmen der  
Wirtschaftsförderung Hessen  
Investitionsbank AG  
Postfach 31 07  
Abraham-Lincoln-Straße 38 - 42  
D-6200 Wiesbaden  
Telefon 0611 / 774-0  
Telefax 0611 / 774-265

Geschäftsführer:  
Dr. Karl Bernhard Netzband  
Karlheinz Zahn, Diplom Volkswirt

Leiter der Abteilung Wirtschafts-  
und Regionalforschung:  
Joachim Lauterbach, Diplom Volkswirt  
Leiter der Abteilung Planung  
und Entwicklung:  
Dr.-Ing. Ulrich Klaus-Stöhner

Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Ernst Welteke  
Hessischer Minister für Wirtschaft,  
Verkehr und Technologie

Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung der HLT

## Berufsausbildung in Hessen 1992

---

Inhalt	Seite
<b>Zusammenfassung</b>	5
<b>1 Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt</b>	6
1.1 Angebot und Nachfrage nach Ausbildungsstellen in Hessen	6
1.2 Regionale Besonderheiten	9
1.3 Ausbildungssituation für junge Frauen	10
1.4 Die Entwicklung seit 1980	12
<b>2 Schulabgänger als potentielle Nachfrager nach Ausbildungsstellen</b>	14
<b>3 Berufsausbildung und Erwerbstätigkeit</b>	17
3.1 Beschäftigung und berufliche Ausbildung	17
3.2 Berufsstruktur der Auszubildenden	21
<b>4 Die Arbeitslosigkeit der unter 25jährigen</b>	23
4.1 Die Arbeitslosenentwicklung	23
4.2 Die Struktur der Arbeitslosen	27
<b>Tabellenanhang</b>	29
<b>Quellenverzeichnis und weitere statistische Grundlagen</b>	40



## Zusammenfassung

Der Ausbildungsmarkt in Hessen ist gekennzeichnet durch eine hohe Nachfrage nach Nachwuchskräften. Auf 100 Ausbildungsstellennachfrager kamen 1991 115 angebotene Stellen, d.h. nicht alle Ausbildungsplätze konnten besetzt werden.

Dabei war jedoch die Situation in den hessischen Regionen z.T. sehr unterschiedlich. So kamen in Mittelhessen auf 100 Nachfrager 122 angebotene Stellen, in Südhessen 115 - was dem Landesdurchschnitt entsprach - und in Nordhessen nur 109 Stellen. Eine stärkere Regionalisierung zeigt, daß in den Arbeitsamtsbezirken Bad Hersfeld und Marburg weniger als 100 Stellen pro 100 Nachfrager angeboten wurden. Die Zahl der nicht vermittelten Ausbildungsstellenbewerber war jedoch gering.

Neu abgeschlossen wurden zum Stichtag 30.9.1991 insgesamt 47.142 Ausbildungsverträge. Im Vergleich zum Vorjahr entsprach dies einem Rückgang um 0,4 % (200 Neuverträge). Der Gesamtbestand an Ausbildungsverträgen betrug Ende 1991 117.000. 1985 waren es knapp 40.000 mehr.

Aufgrund der demografischen Entwicklung - Stagnation der Schulabgängerzahlen - wird sich das Angebot an Ausbildungsplatzbewerbern in den nächsten Jahren kaum verändern.

Die Berufsstruktur der Auszubildenden verschiebt sich immer stärker hin zu den Dienstleistungsberufen. Hier findet die zunehmende Tertiärisierung der Wirtschaft ihren Ausdruck. Ein hoher, nicht gedeckter, Bedarf an Auszubildenden besteht vor allem im Nahrungsmittelhandwerk, dem Einzelhandel, dem Gaststättengewerbe und in den Bau- und Metallberufen.

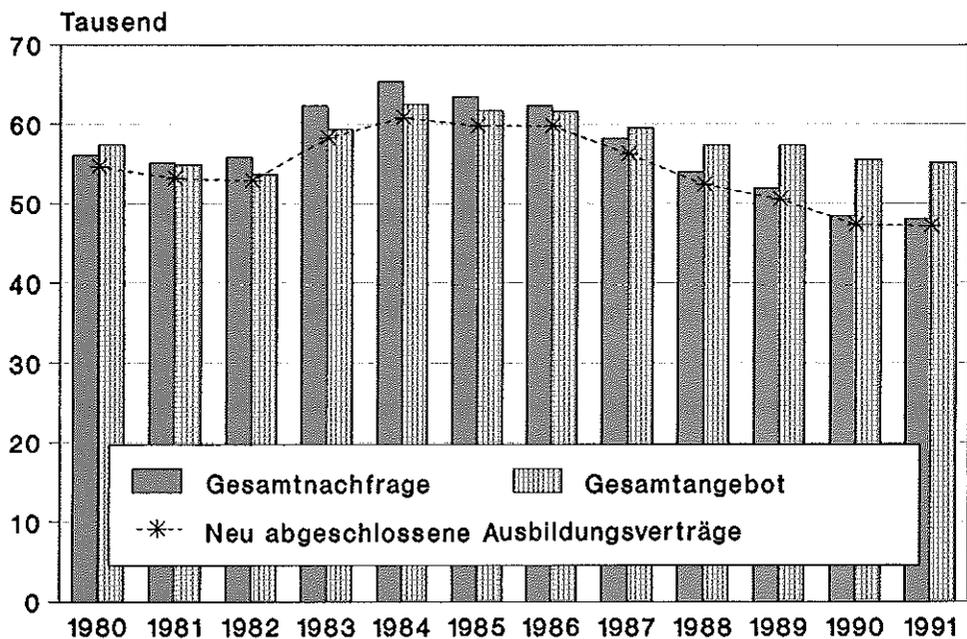
Auf dem Arbeitsmarkt ist ein ausgeprägtes Nord-/Südgefälle festzustellen. Die Arbeitslosenquote für die unter 25jährigen lag in Nordhessen bei 6,6 %, in Mittelhessen bei 5,9 % und in Südhessen bei 3,7 %. Im Landesdurchschnitt betrug die Quote 1991 4,8 %. Sie ist in den letzten Jahren stetig zurückgegangen.

# 1 Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt

## 1.1 Angebot und Nachfrage nach Ausbildungsstellen

Der Ausbildungsstellenmarkt in Hessen war im Jahr 1991 geprägt von einem Stellenüberhang. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Situation kaum verändert. Da sowohl die Gesamtnachfrage als auch das Gesamtangebot leicht gesunken sind, kamen auch 1991 - wie im Jahr zuvor - auf 100 Ausbildungsstellennachfrager 115 angebotene Stellen (Tabelle 1).

### Ausbildungsstellenbilanz(\*) in Hessen



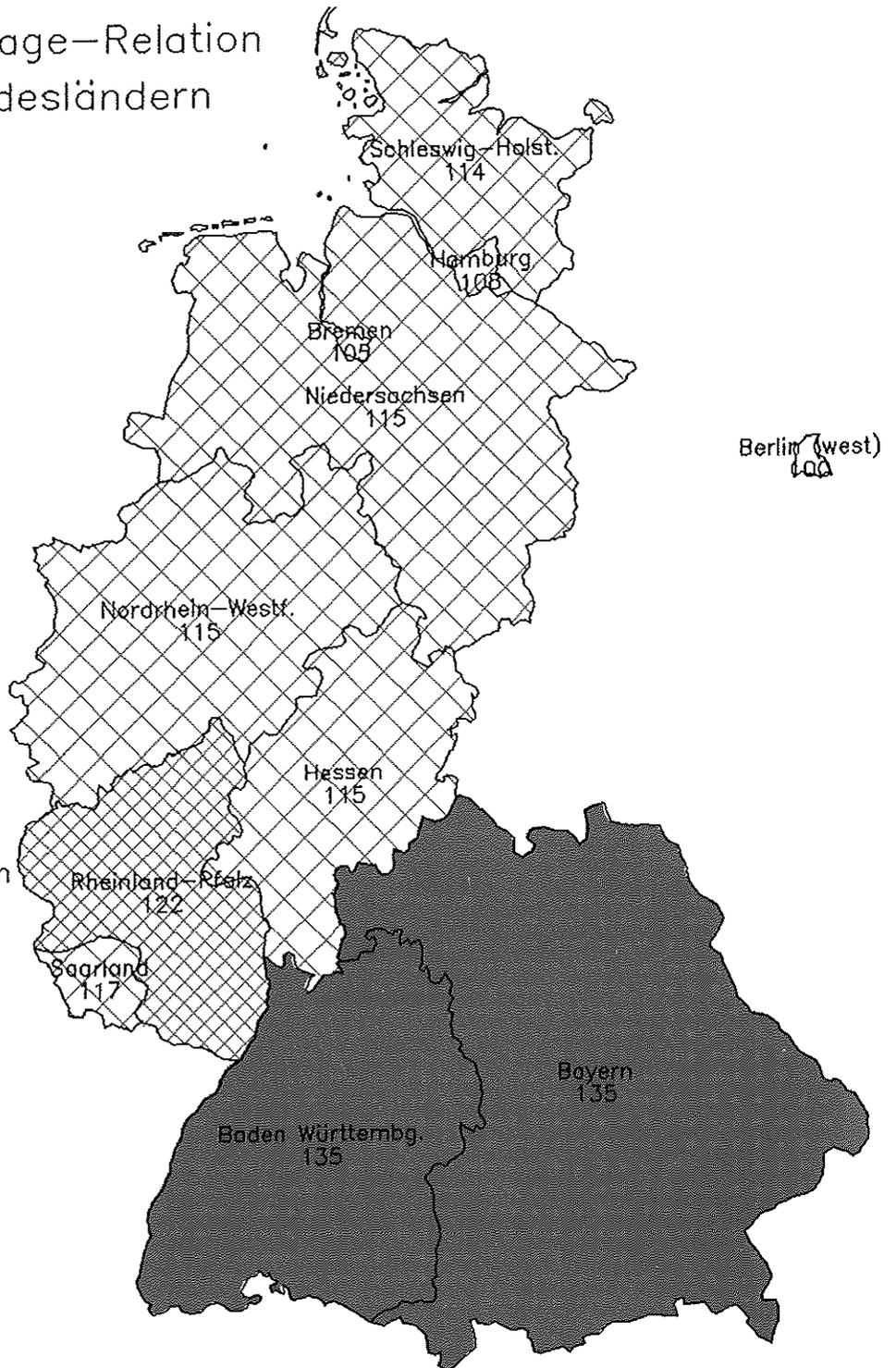
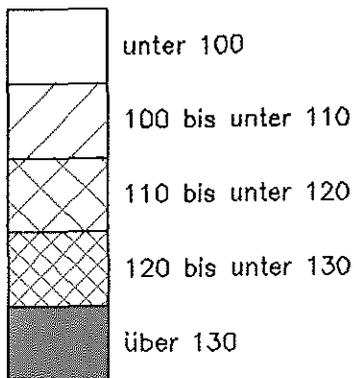
(\*)Definition des Berufsbildungsgesetzes



Aus der Sicht der Nachfrager nach Ausbildungsstellen war die Angebots-Nachfrage-Relation günstiger als in Hessen in Bayern, Baden-Württemberg und auch in Rheinland-Pfalz. Nur für Berlin lag das Angebot knapp unterhalb der Nachfrage.

# Angebots-Nachfrage-Relation in den alten Bundesländern im Jahr 1991

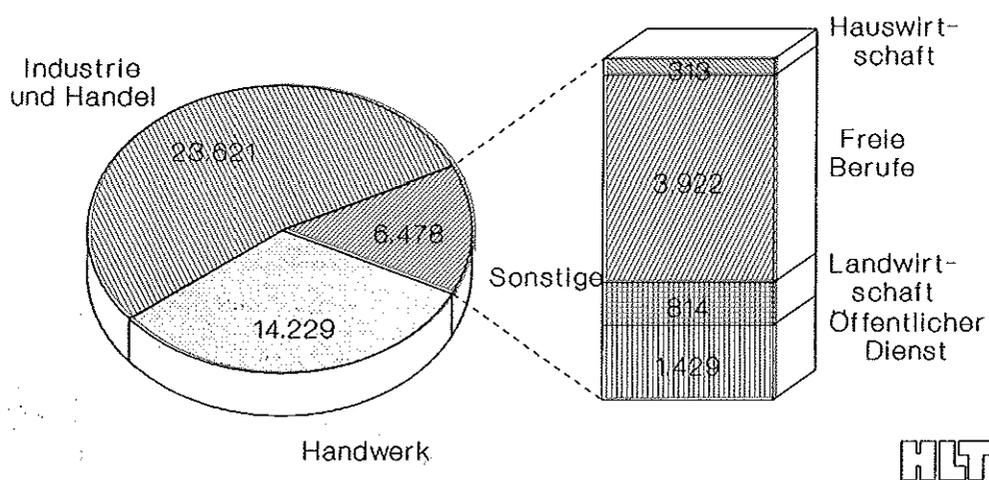
Anzahl der gemeldeten  
Ausbildungsstellen  
je 100 Bewerber



Nach der Erhebung des Bundesinstituts für Berufsausbildung (Stichtag 30.9.) wurden 1991 in Hessen 47.142 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen.

Die Berufsausbildungsstatistik zum 31.12.1991 verzeichnet dagegen nur noch 44.328 Neuverträge. Die Differenzen zwischen den beiden Erhebungen erklären sich vor allem aus den unterschiedlichen Erhebungsmethoden sowie aus Vertragslösungen vor und nach Ausbildungsbeginn.

### Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Ausbildungsbereichen am 31.12.1991

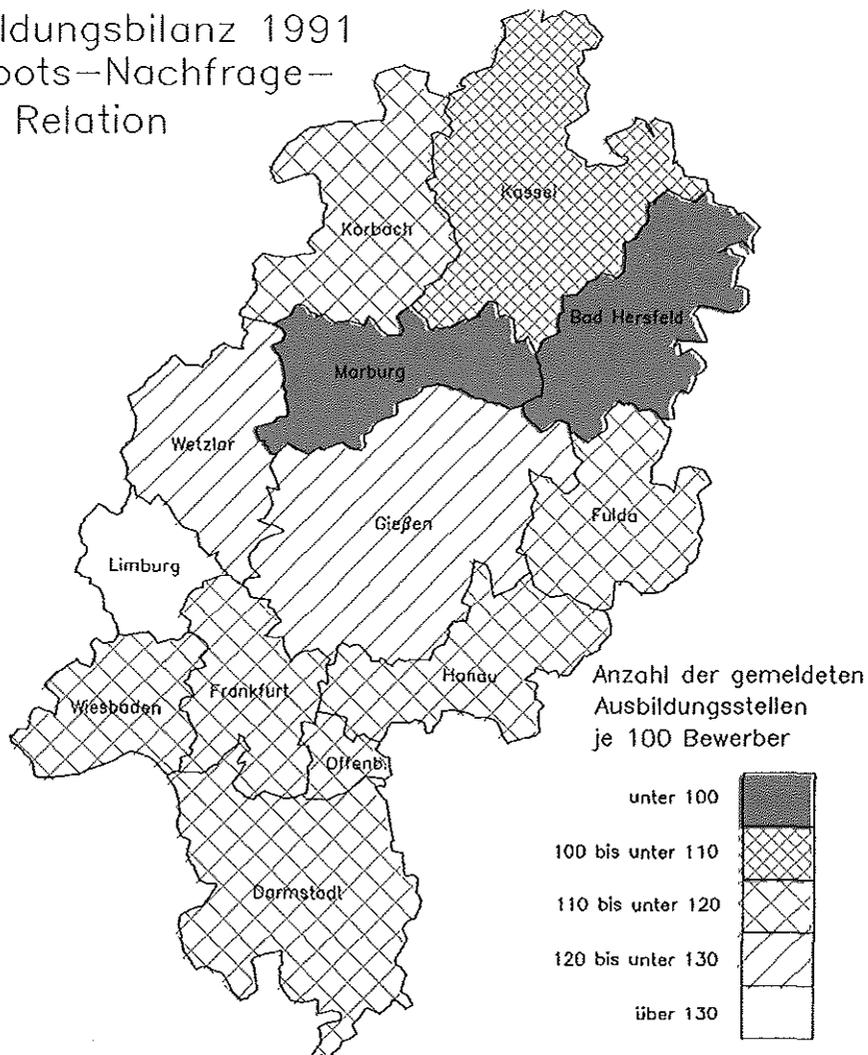


Insgesamt gab es Ende 1991 in Hessen 117.043 Auszubildende im dualen Bereich. Hinzuzurechnen sind noch 494 Schüler an "Berufsfachschulen mit Berufsabschluß" und knapp 10.000 Auszubildende in nichtärztlichen Heilberufen (Tabelle 2). Wobei es sich bei letzteren nicht um Auszubildende nach dem Berufsbildungsgesetz handelt.

## 1.2 Regionale Besonderheiten

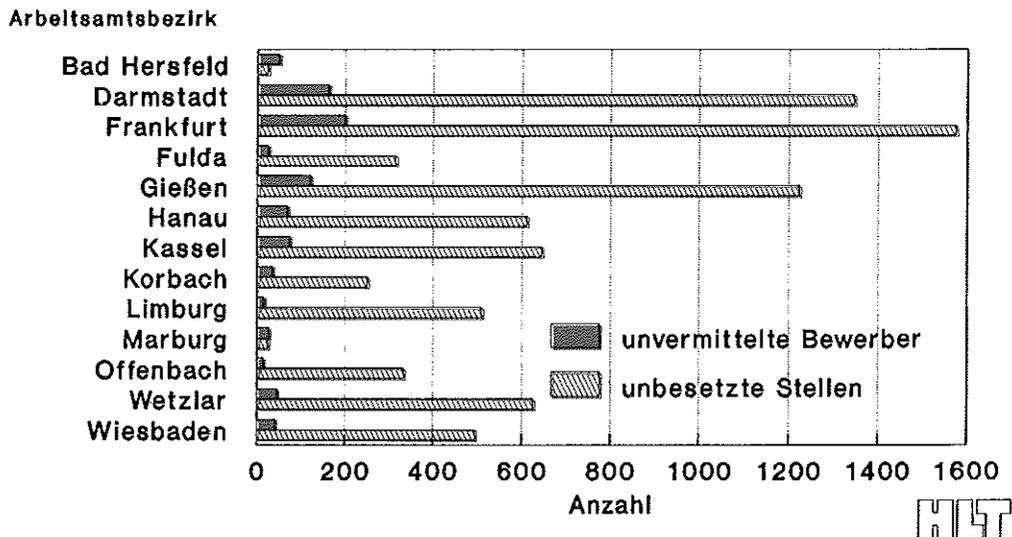
Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt war innerhalb Hessens auch 1991 unterschiedlich.

### Ausbildungsbilanz 1991 Angebots-Nachfrage- Relation



Am ungünstigsten war das Verhältnis von angebotenen Stellen zu Bewerbern in den Arbeitsamtsbezirken Bad Hersfeld und Marburg. Hier kamen auf 100 Ausbildungsstellennachfrager nur knapp 100 Ausbildungsstellen. Jedoch waren auch in diesen Arbeitsamtsbezirken, wie die folgende Abbildung verdeutlicht, die absoluten Zahlen der Ende September 1991 noch nicht vermittelten Ausbildungsstellenbewerber sehr gering.

## Unbesetzte Stellen und noch nicht vermittelte Bewerber Ende September 1991

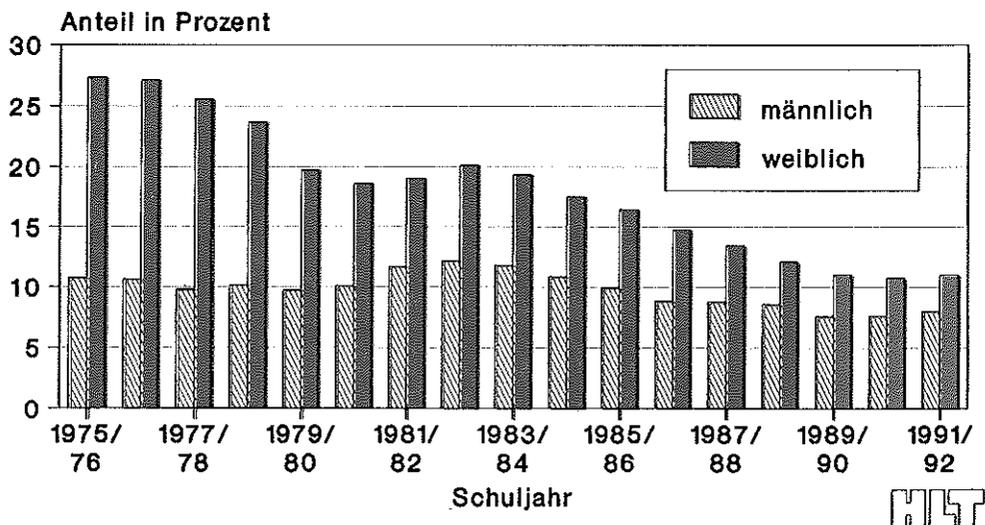


Ein Mangel an Auszubildenden wird insbesondere für die Arbeitsamtsbezirke Frankfurt, Darmstadt und Gießen erkennbar.

### 1.3 Ausbildungsstellensituation für junge Frauen

Der Anteil weiblicher Berufsschüler, ohne Ausbildungsvertrag, ist in den letzten 15 Jahren von 27 % auf 11 % gesunken.

### Männliche und weibliche Berufsschüler ohne Ausbildungsvertrag

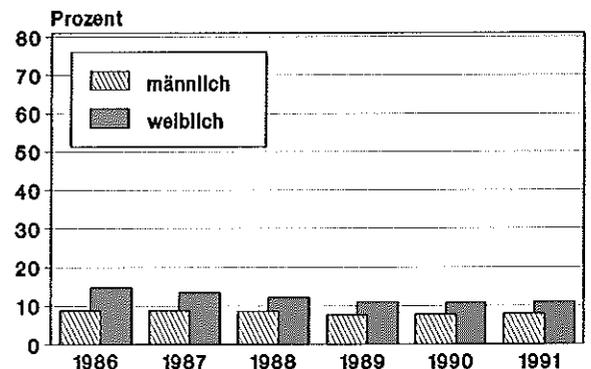


In diesem Zeitraum hat sich auch die Differenz zwischen der Ausbildungsquote der männlichen bzw. weiblichen Jugendlichen von knapp 17 auf 3 Prozentpunkte verringert.

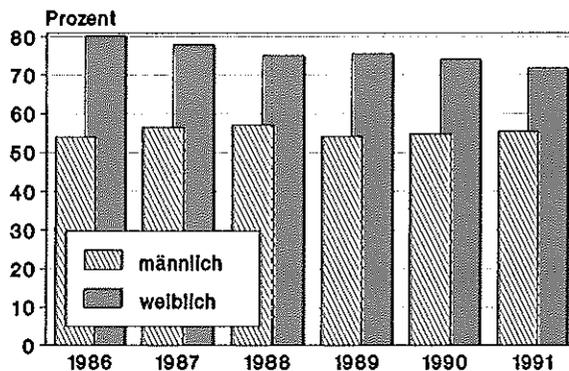
Die folgende Abbildung zeigt, daß die Chance einen Ausbildungsvertrag zu erhalten, stark vom Niveau der schulischen Vorbildung der Berufsschüler abhängt. (Tabelle 3).

## Männliche und weibliche Berufsschüler ohne Ausbildungsvertrag nach ihrer schulischen Vorbildung

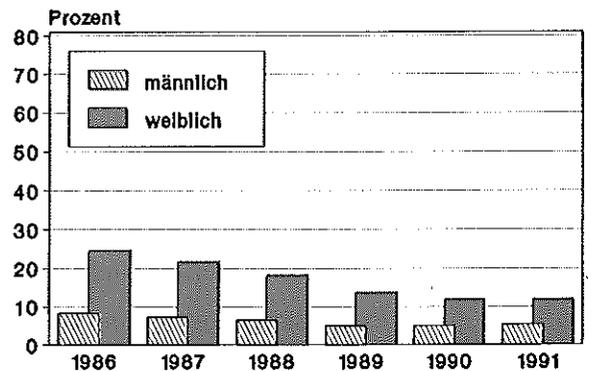
Berufsschüler insgesamt



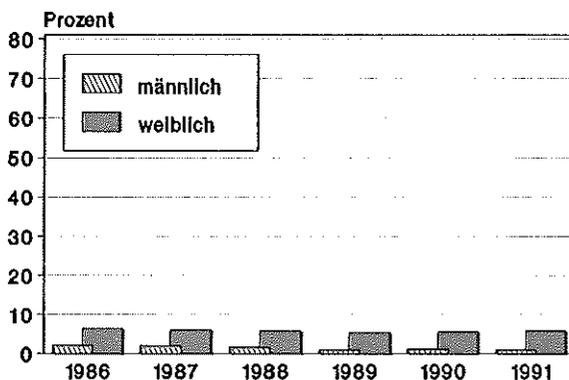
Berufsschüler ohne Hauptschulabschluß



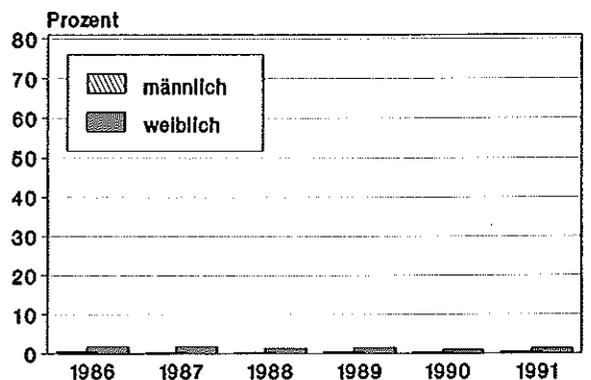
Berufsschüler mit Hauptschulabschluß



Berufsschüler mit Mittlerer Reife



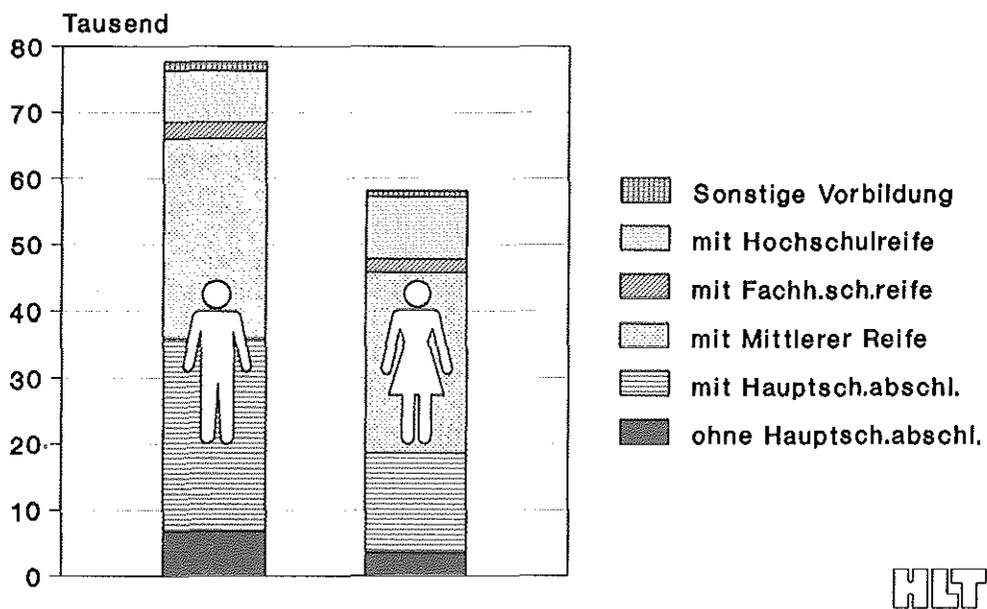
Berufsschüler mit Hochschulreife



Von den Berufsschülern ohne Hauptschulabschluß haben durchschnittlich 61 % keinen Ausbildungsvertrag. Betroffen sind vor allem junge Frauen, wenn auch tendenziell abnehmend.

Andererseits sind jedoch junge Frauen in den Gruppen mit vergleichsweise niedriger schulischer Vorbildung generell unterdurchschnittlich vertreten, wie die folgende Abbildung zeigt.

### Männliche und weibliche Berufsschüler nach ihrer schulischen Vorbildung - Schuljahr 1991/92 -



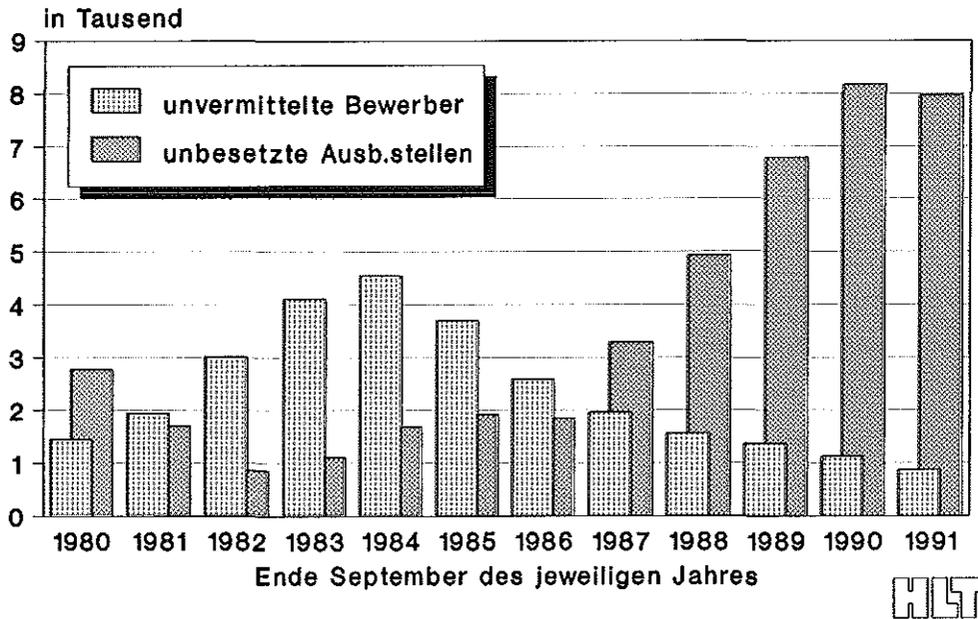
Ursache hierfür sind die deutlich besseren Schulabschlüsse der weiblichen Schulabgänger (Seite 16).

#### 1.4 Die Entwicklung seit 1980

In Hessen hat sich, wie auch in den übrigen alten Bundesländern, die Ausbildungssituation seit 1987/1988 entspannt.

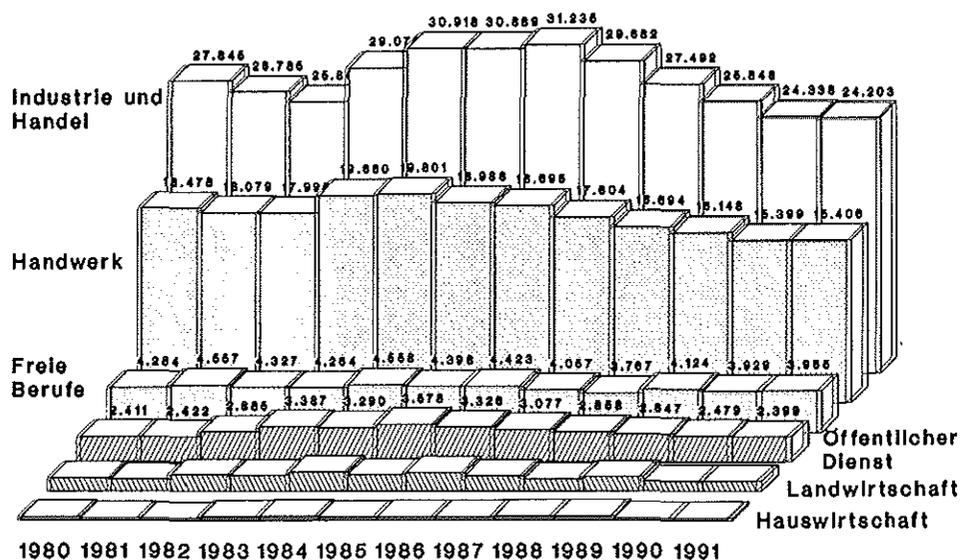
Seitdem bleiben in zunehmendem Maße Ausbildungsstellen, die den Arbeitsämtern zur Vermittlung angeboten werden, unbesetzt (Tabelle 4).

## Unbesetzt gebliebene Ausbildungsstellen und noch nicht vermittelte Bewerber



Ursächlich hierfür ist vor allem der demografisch bedingte Rückgang der Nachfrage nach Ausbildungsstellen. (siehe auch Kapitel 2).

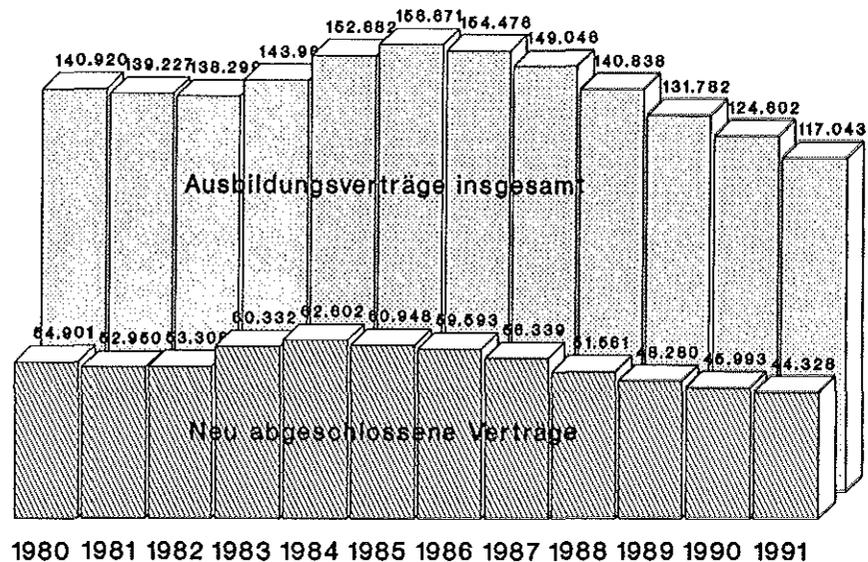
## Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Ausbildungsbereichen in Hessen



Quelle: BIBB, Erhebung zum 30. September

Der Rückgang der Neuverträge führt mit zeitlicher Verzögerung auch zu einem Rückgang der Gesamtzahl der Auszubildenden.

## Gesamtbestand an Ausbildungsverträgen und neu abgeschlossene Verträge



Quelle: HSL Berufsbildungsstatistik zum 31.12.

HST

## 2 Schulabgänger als potentielle Nachfrager nach Ausbildungsstellen

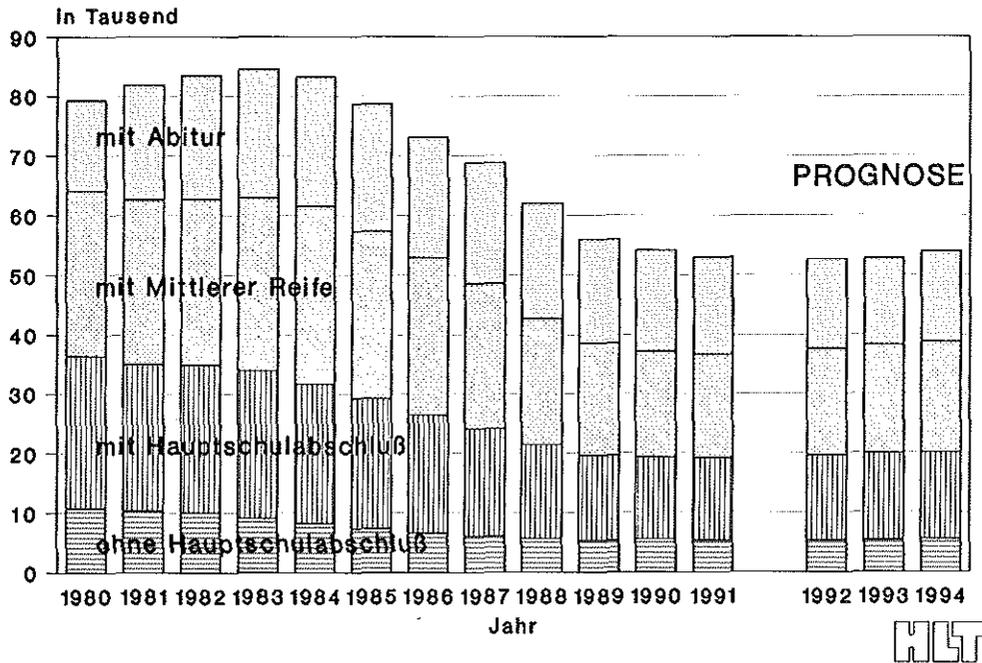
Die Entwicklung der Nachfrage nach Ausbildungsplätzen wird ganz entscheidend bestimmt durch die demografische Entwicklung, d.h. durch die Zahl der Schulabgänger, aber auch durch Veränderungen im Bildungsverhalten der Jugendlichen.

Hauptnachfrager nach dualen Ausbildungsplätzen sind Schulabgänger mit und ohne Hauptschulabschluß sowie mit Mittlerer Reife. Hinzu kommt inzwischen eine erhebliche Zahl an Abiturienten, denn zur Zeit beginnt ein Drittel der Abiturienten eine Ausbildung. In den 70er Jahren waren es nur zirka 5 % gewesen.

Die Gesamtzahl der Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen ist seit 1984 rückläufig. Sie erreicht 1992 mit knapp 53.000 ihr Minimum (Tabelle 5).

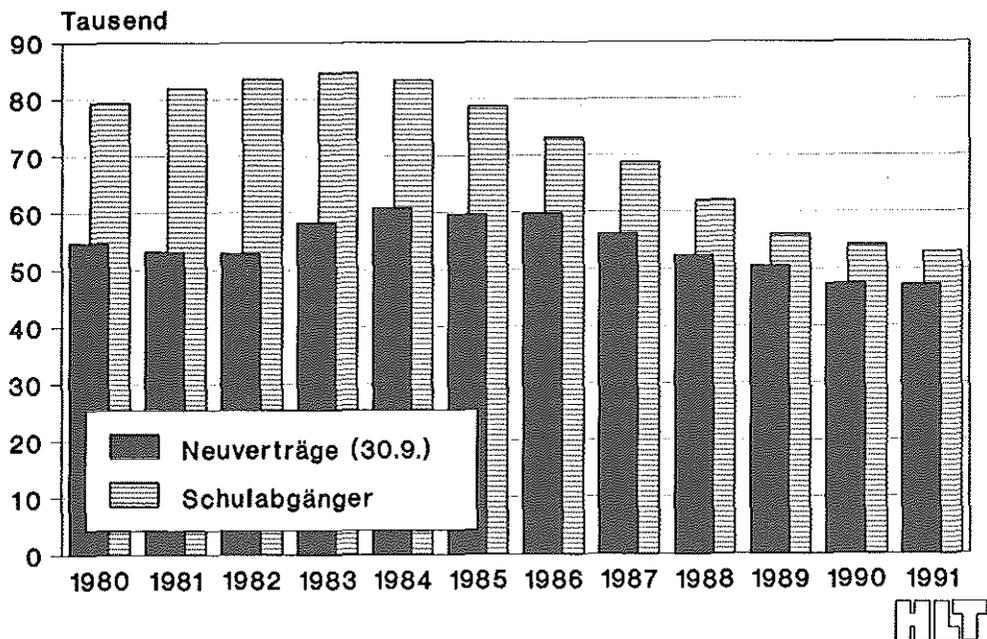
Wie die Vorausschätzung für die Jahre 1993 und 1994 zeigt, nimmt die Zahl der Schulabgänger in den nächsten Jahren nur unbedeutend zu.

## Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach ihrem Schulabschluß



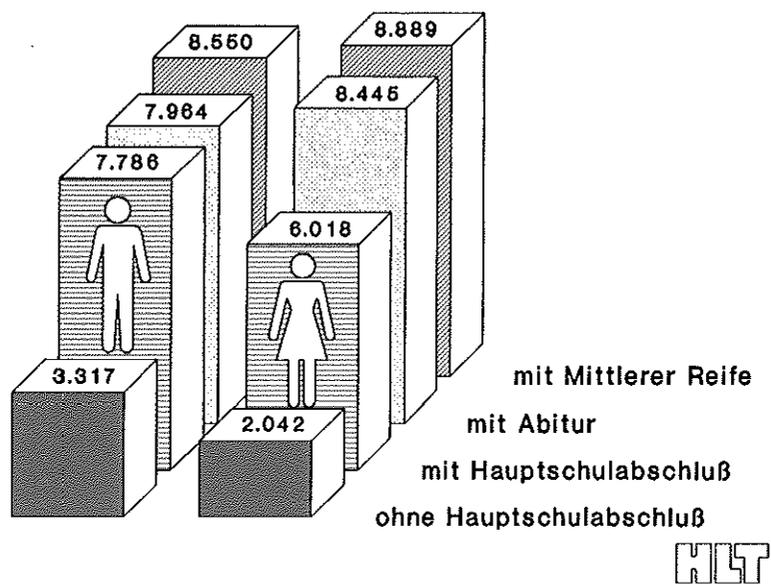
Die folgende Abbildung verdeutlicht, daß sich die Zahl der Neuverträge stark der Anzahl der Schulabgänger genähert hat, d.h. das Potential an Auszubildenden läßt sich kaum weiter ausschöpfen.

## Abgänger der allgemeinbildenden Schulen und neu abgeschl. Ausbildungsverträge



Das Abschlußniveau der weiblichen Schulabgänger ist inzwischen erheblich höher als das der männlichen. Über 68 % der weiblichen Schulabgänger haben Mittlere Reife oder das Abitur, von den männlichen Abgängern nur knapp 59 %.

### Männliche und weibliche Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen - Am Ende des Schuljahres 1990/91 -



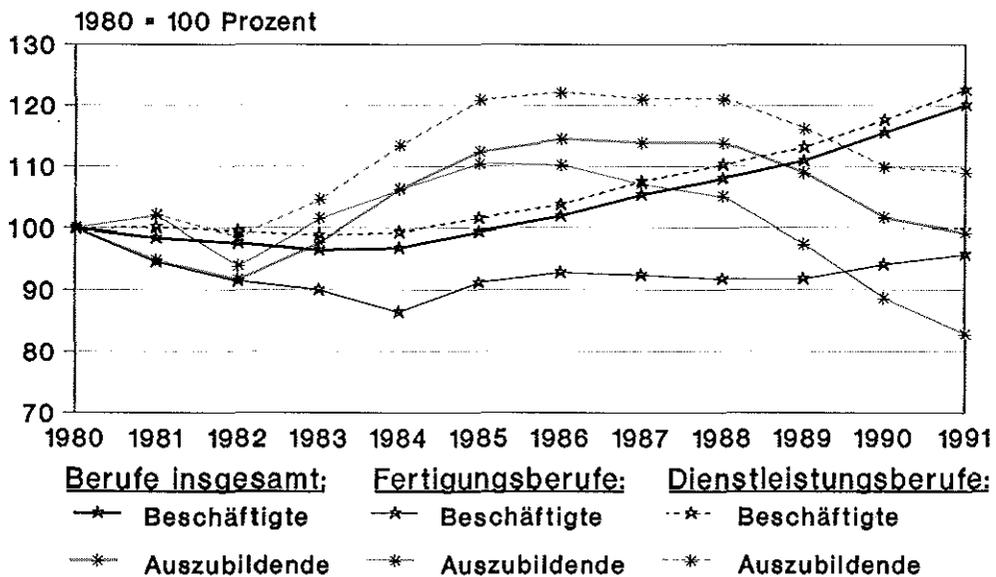
### 3 Berufsausbildung und Erwerbstätigkeit

#### 3.1 Beschäftigung und berufliche Ausbildung

Der Anteil der Auszubildenden an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten geht stetig zurück. 1985 betrug er noch 8 %, 1991 nur noch 5,8 % (Tabelle 6).

Die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung verläuft (bezogen auf 1980) seit 1989 auseinander (Tabelle 7).

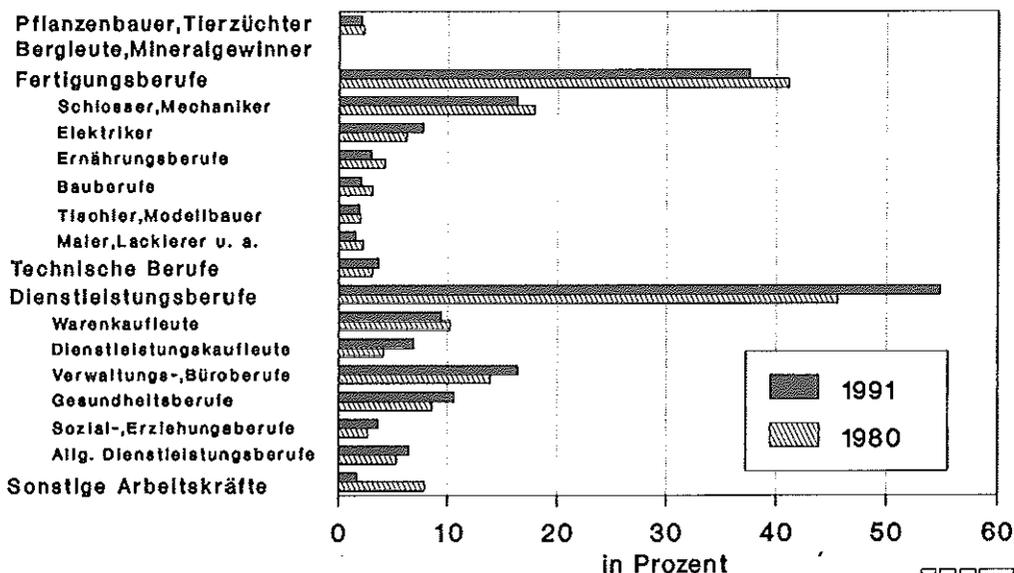
#### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Beschäftigte in beruflicher Ausbildung



HLST

Während die Fertigungsberufe in den 80er Jahren - mit Ausnahme der Elektriker - anteilmäßig generell rückläufig waren, erhöhten sich im selben Zeitraum die Anteile sowohl der Technischen als auch vor allem der Dienstleistungsberufe. Dies ist Ausdruck des allgemeinen strukturellen Wandels, der durch die zunehmende Bedeutung der Dienstleistungen gekennzeichnet ist.

## Auszubildende in Hessen nach Berufsbereichen bzw. Berufsgruppen



Quelle: HSL Beschäftigtenstatistik zum 30. Juni

HLT

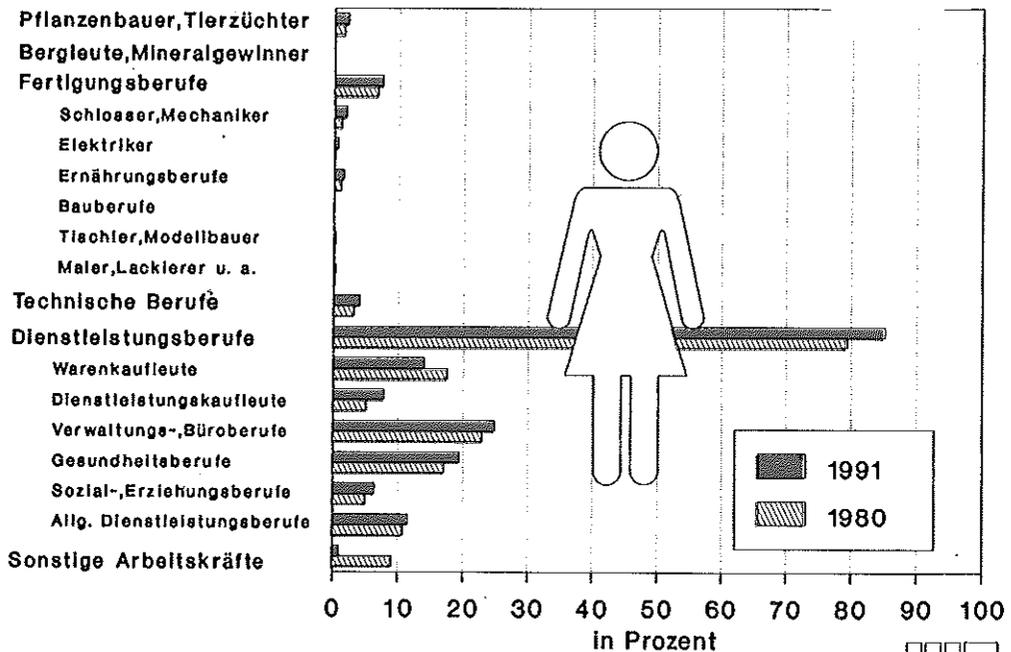
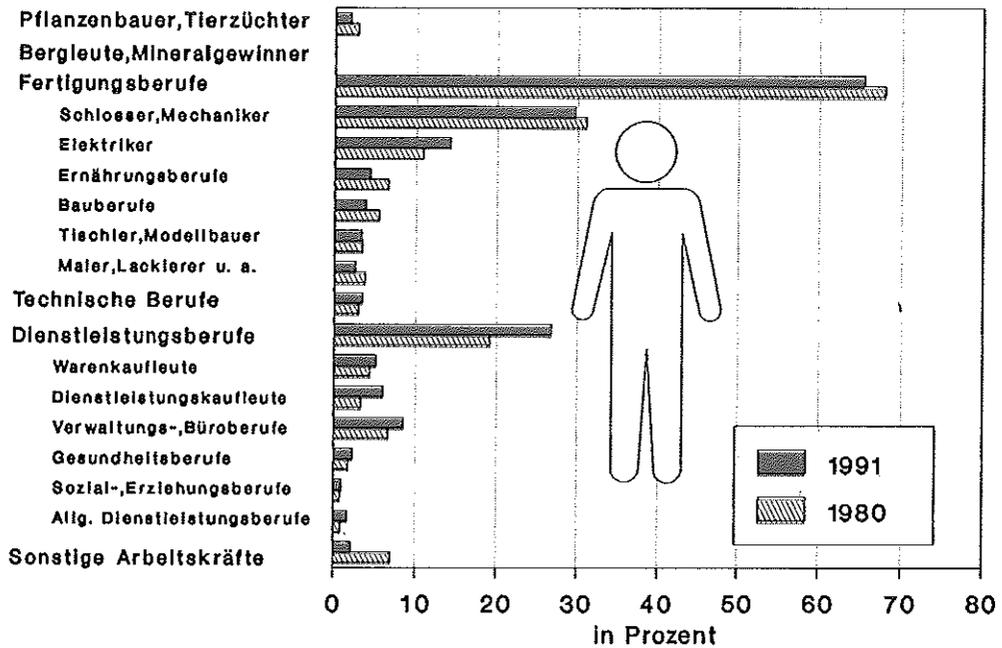
Zwischen männlichen und weiblichen Auszubildenden bestehen im Berufswahlverhalten erhebliche Unterschiede. Für beide Gruppen gilt jedoch, daß der Anteil der Dienstleistungsberufe steigt. Über 85 % der jungen Frauen erlernen Dienstleistungsberufe, von den Männern waren es 1991 erst 26,8 % gewesen.

Die angebotenen Ausbildungsplätze weichen zum Teil erheblich von den Berufswünschen (Ausbildungswünschen) der Jugendlichen ab. Dies wird aus der Gegenüberstellung des 1991 erfaßten Ausbildungsstellenangebots und der Ausbildungsnachfrager (Bewerber) deutlich (Tabelle 8).

Aus der Sicht der Schulabgänger besteht weiterhin ein Mangel an Ausbildungsplätzen für Industriekaufleute aber auch z.B. für Bauzeichner, Bauzeichnerinnen oder Arzthelferinnen.

Demgegenüber ergibt sich für die Wirtschaft das wachsende Problem Ausbildungsstellen zu besetzen. Dies gilt insbesondere für den Einzelhandel und das Nahrungsmittelgewerbe, aber auch für weite Teile des Handwerks.

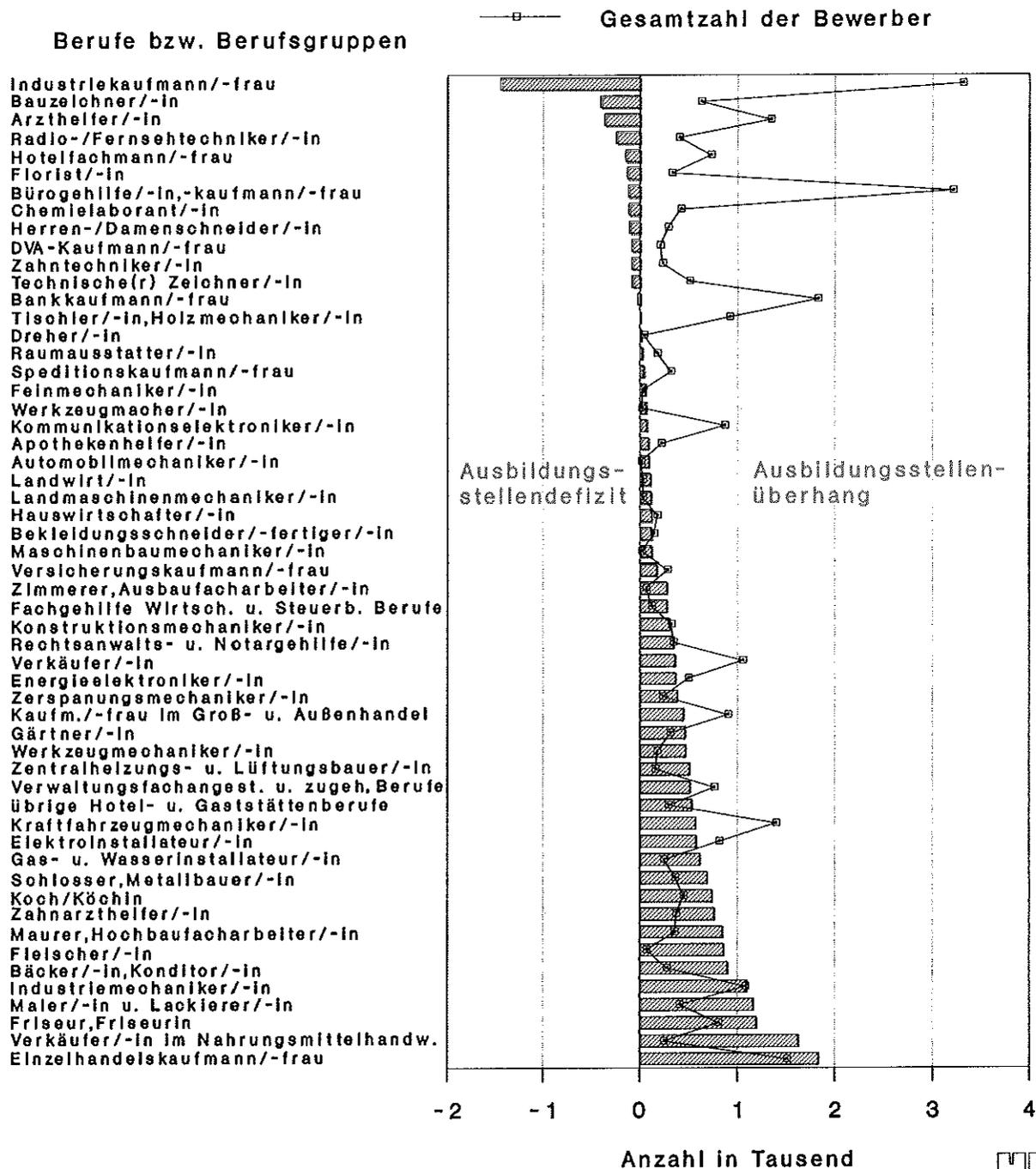
## Berufsstruktur der Auszubildenden in Hessen



Quelle: HSL Beschäftigtenstatistik zum 30.6.

HLT

# Ausbildungstellenüberhang bzw. -defizit und Ausbildungsstellenbewerber - 1991 -



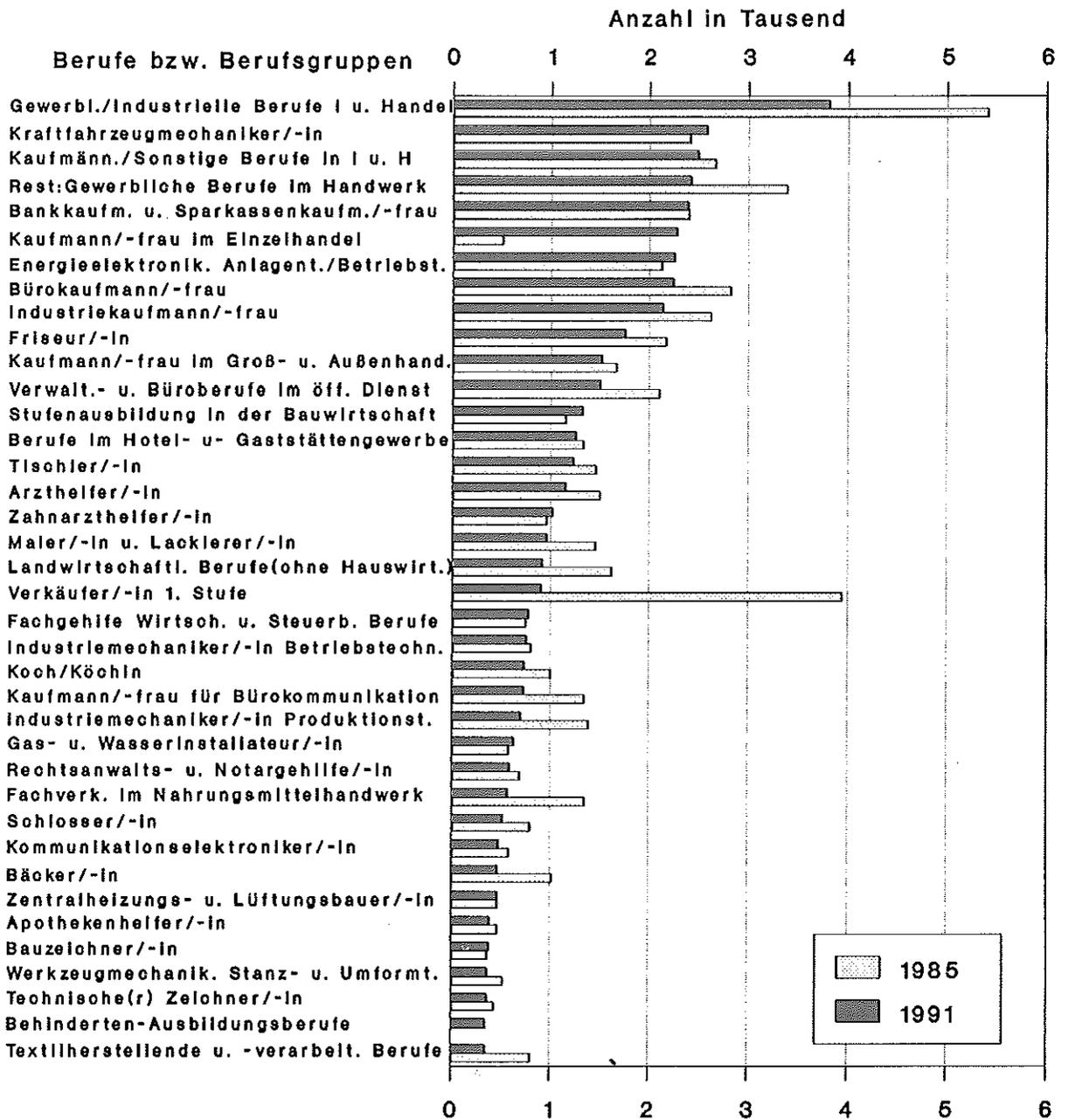
Quelle: Landesarbeitsamt Hessen



### 3.2 Berufsstruktur der Auszubildenden

Die Berufsstruktur der Auszubildenden hat sich seit 1985 zum Teil erheblich verändert (siehe auch Tabelle 9). Geordnet nach den am stärksten besetzten Ausbildungsberufen ergibt sich das folgende Bild.

#### Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge - 1985 und 1991 -

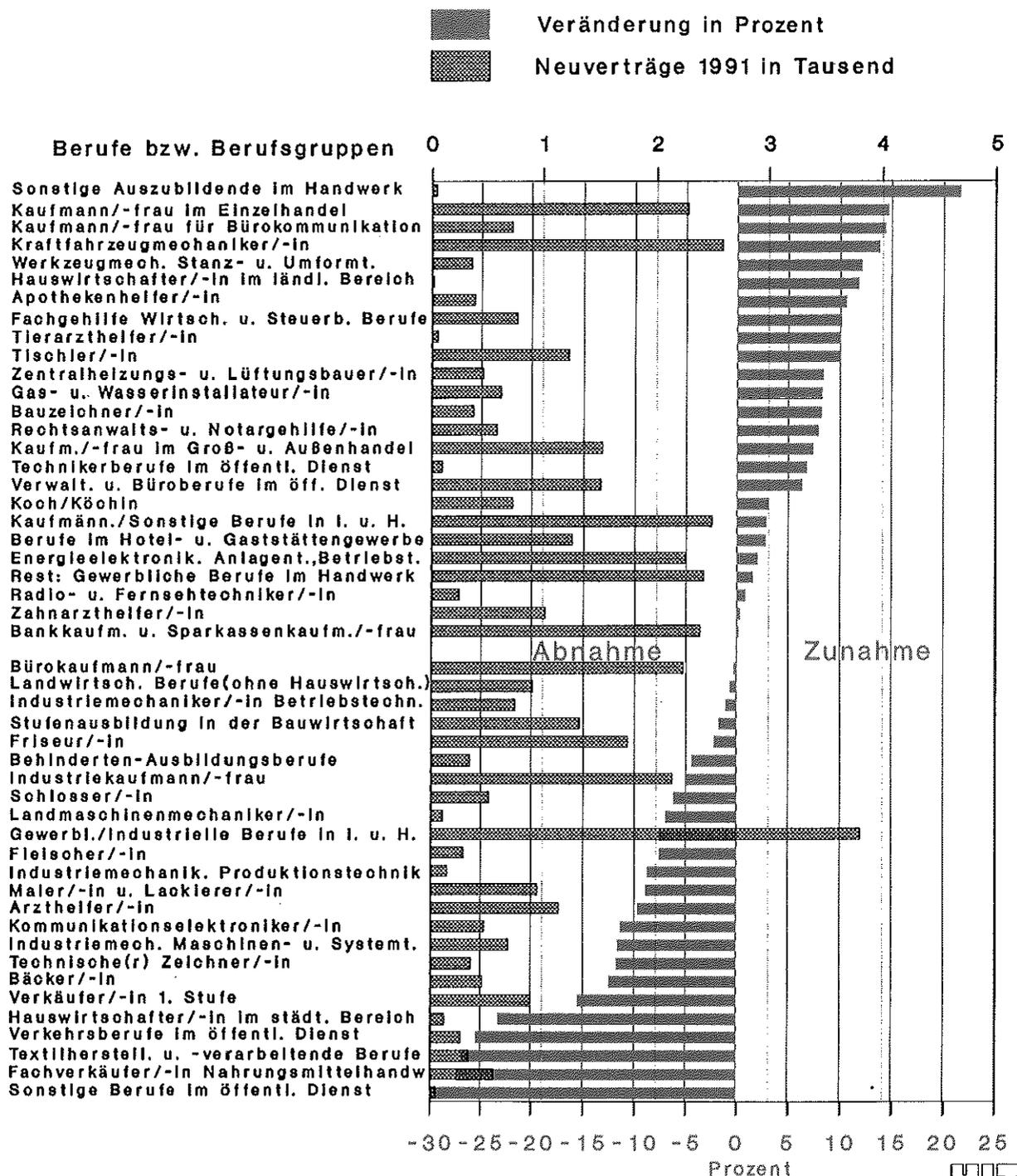


Quelle: BIBB, Erhebung zum 30. September



Diese über einen längeren Zeitraum zu beobachtenden Tendenzen bilden sich auch in der kurzfristigen Entwicklung ab. So zeigen die Zu- bzw. Abnahmen der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge 1991 im Vergleich zu 1990 in welchem Maße die verschiedenen Berufsgruppen von den Veränderungen betroffen sind.

## Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge - Veränderung 1990-1991 -



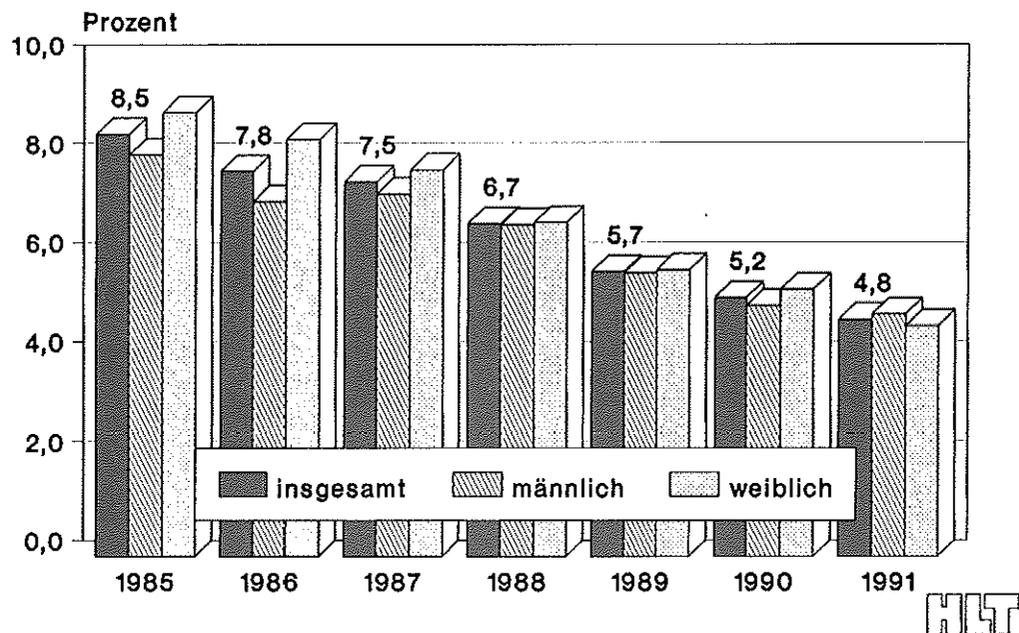
Quelle: BIBB Erhebung zum 30. September

## 4 Die Arbeitslosigkeit der unter 25jährigen

### 4.1 Die Arbeitslosenentwicklung

Im Laufe des Jahres 1991 ist die Arbeitslosigkeit bei den unter 25jährigen weiter gesunken.

#### Arbeitslosenquoten der unter 25 Jährigen in Hessen

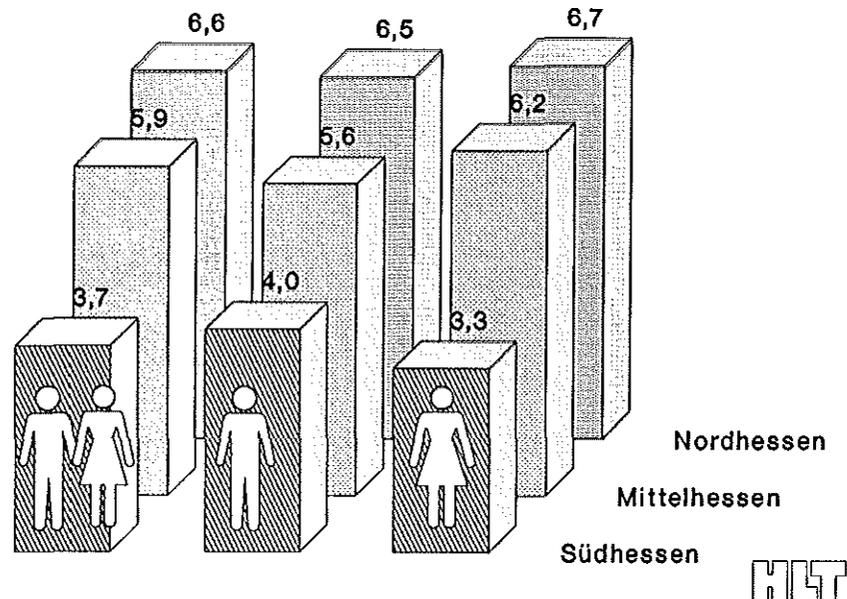


Erstmals seit 1985 war die Arbeitslosigkeit junger Frauen niedriger als die der Männer (Tabelle 10).

Regional bestehen erhebliche Unterschiede in der Höhe der Arbeitslosenquoten.

Das Nord-/Südgefälle wird deutlich, wenn die Arbeitsamtsbezirke zusammengefaßt werden, um Arbeitslosenquoten für Nord-, Mittel- und Südhessen zu bestimmen. Hierbei zeigt sich auch, daß die niedrigere Arbeitslosenquote der jungen Frauen nur durch die südhessische Arbeitsmarktsituation bedingt ist.

## Arbeitslosigkeit der unter 25 Jährigen im Jahr 1991 -Vergleich Nord-, Mittel- und Südhessen-

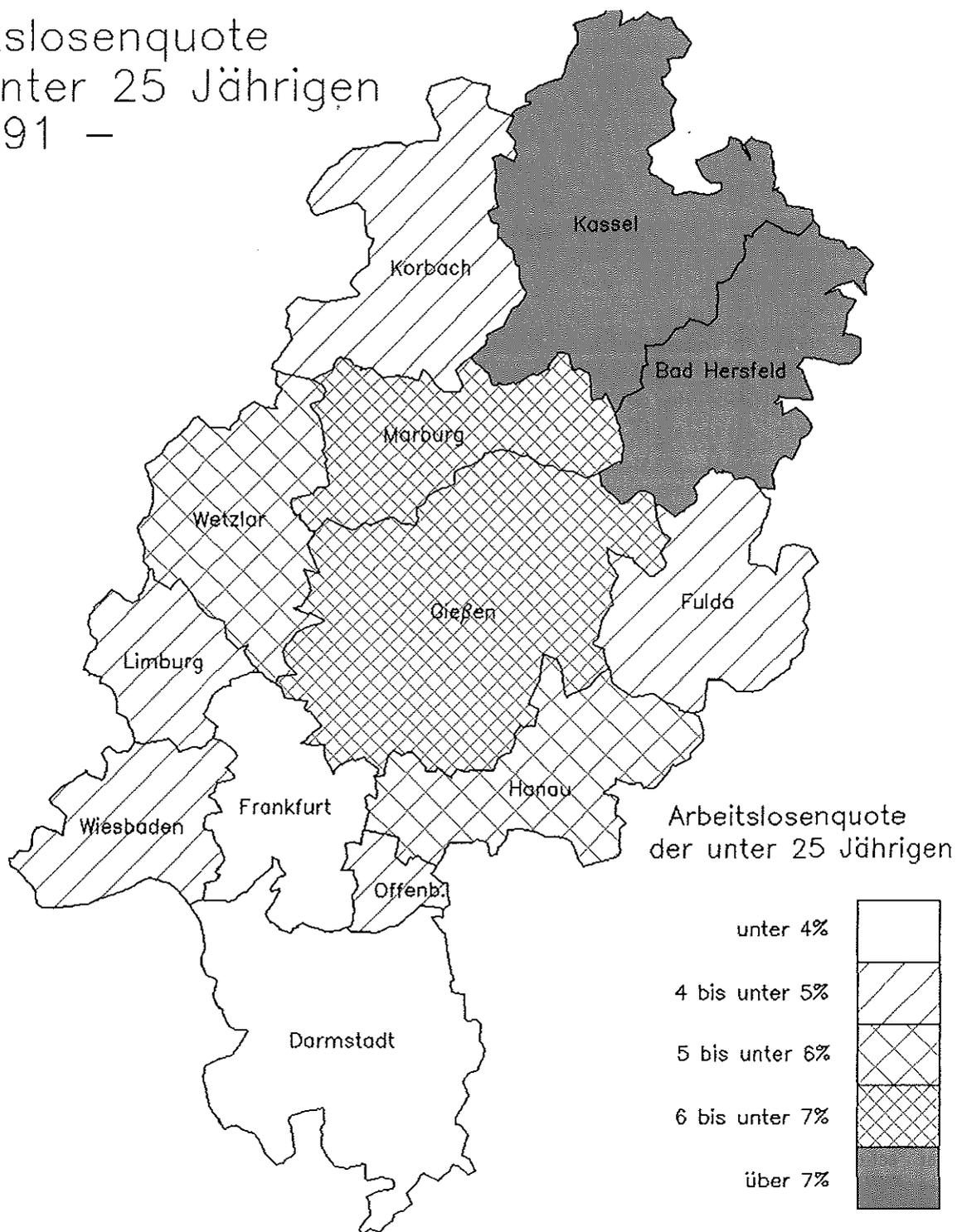


Noch größer sind die Unterschiede zwischen den einzelnen Arbeitsamtsbezirken.

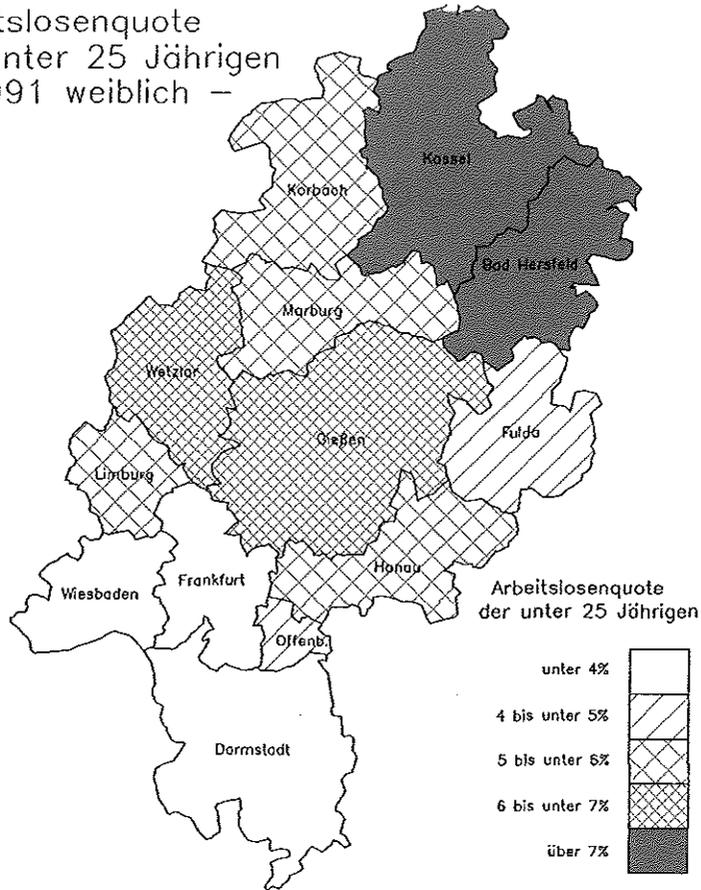
Die niedrigste Quote weist der Arbeitsamtsbezirk Frankfurt mit 3 % auf. Es folgen die Bezirke Fulda und Wiesbaden mit 4,2 %. Am höchsten ist die Arbeitslosigkeit in den nordhessischen Arbeitsamtsbezirken Bad-Hersfeld (8,1 %) und Kassel (7,6 %).

Regional liegt die Arbeitslosenquote der jüngeren Frauen teilweise erheblich über der der gleichaltrigen Männer. Auch die Spannweite der Quoten ist zwischen den Arbeitsamtsbezirken bei den Frauen erheblich größer. So liegen die Arbeitslosenquoten für die jüngeren Frauen zwischen 2,4 % (Frankfurt) und 9,1 % (Bad Hersfeld), für die Männer zwischen 3,6 % (Frankfurt) und 7,8 % (Kassel).

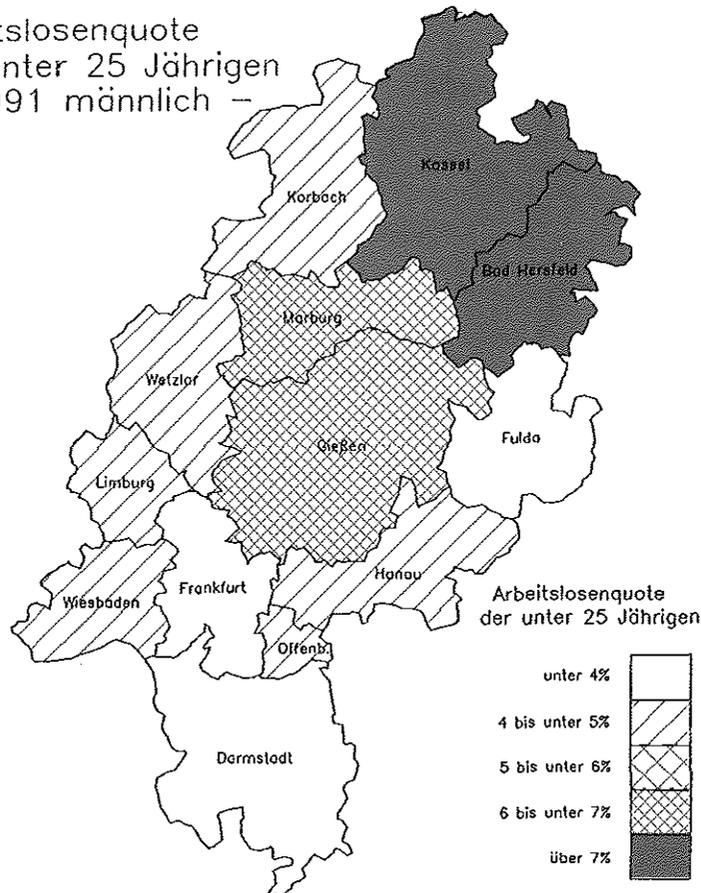
# Arbeitslosenquote der unter 25 Jährigen - 1991 -



Arbeitslosenquote  
der unter 25 Jährigen  
– 1991 weiblich –



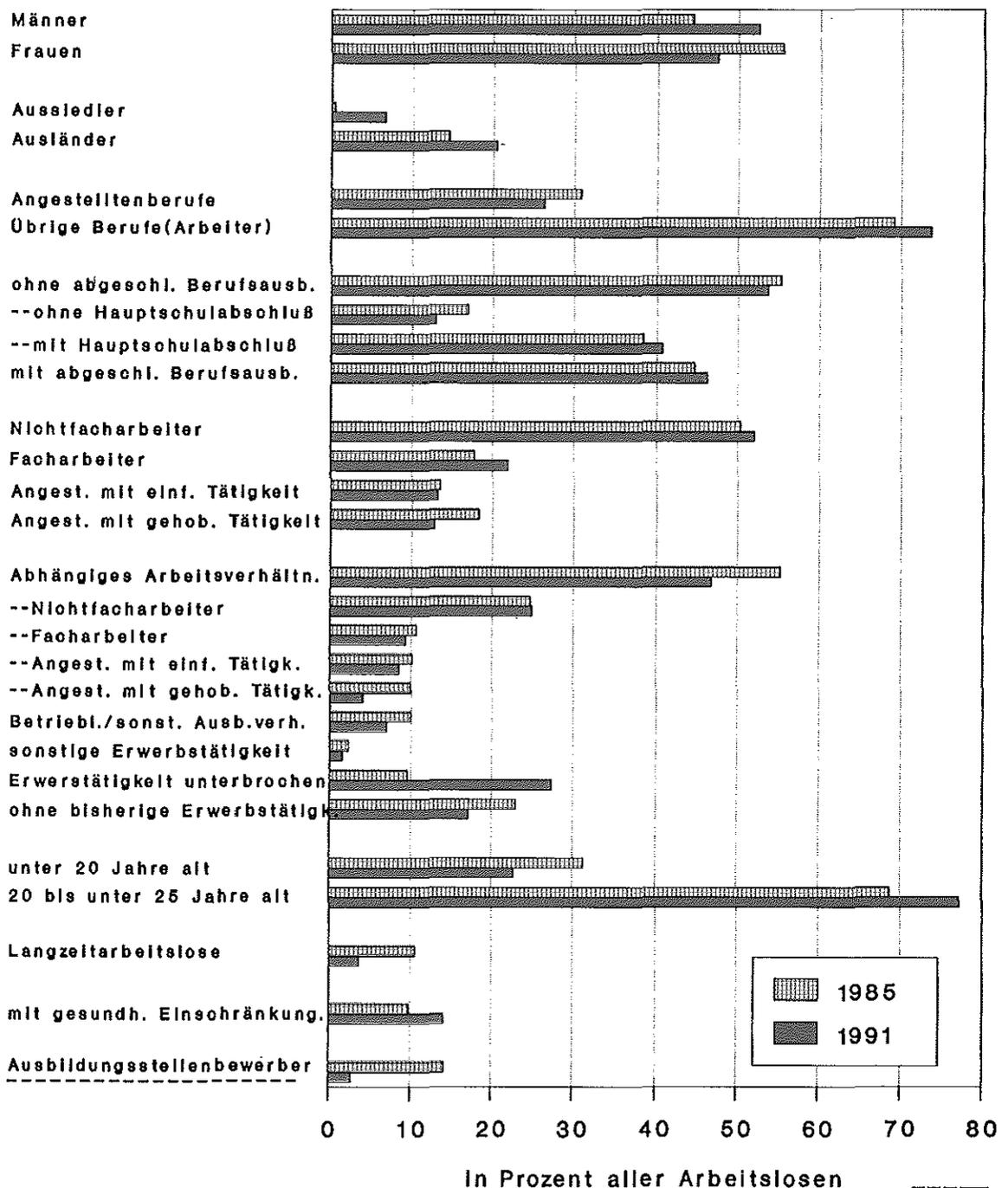
Arbeitslosenquote  
der unter 25 Jährigen  
– 1991 männlich –



## 4.2 Die Struktur der Arbeitslosen

Die Arbeitslosenstruktur der unter 25jährigen für die Jahre 1985 und 1991 verdeutlicht die folgende Abbildung.

### Arbeitslosenstruktur der unter 25 Jährigen - September 1985 und 1991 -



Betrachten wir einzelne Strukturmerkmale nach Arbeitsamtsbezirken (Tabelle 11), so ist, im Vergleich zum Landesdurchschnitt, ein überdurchschnittlich hoher Anteil an arbeitslosen

- **Frauen** in Wetzlar und Korbach,
- **Aussiedlern** in Korbach und Fulda,
- **Ausländern** in Frankfurt und Offenbach,
- **Angestellten** in Korbach,
- **Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung** in Frankfurt und Offenbach,
- **Angestellten mit gehobenen Tätigkeiten** in Fulda,
- **Jugendlichen** (unter 20 Jahre in Marburg,
- **Ausbildungsstellenbewerbern** in Wiesbaden und Marburg festzustellen.

Tabelle 1

## Gesamtangebot und Gesamtnachfrage nach Arbeitsamtsbezirken bzw. Bundesländern

Arbeitsamts- bezirk bzw. Bundesländer	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge			noch nicht vermit- telte Bewerber			unbesetzte Plätze <sup>e</sup>			Gesamtnachfrage			Gesamtangebot			Angebots-Nach- frage-Relation		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Bad Hersfeld	1.894	1.858	2.006	45	80	50	69	113	23	1.939	1.938	2.056	1.963	1.971	2.029	101,2	101,7	98,7
Darmstadt	7.061	6.476	6.489	223	179	162	1.037	1.194	1.346	7.284	6.655	6.651	8.098	7.670	7.835	111,2	115,3	117,8
Frankfurt	11.847	11.014	10.740	244	199	199	2.119	1.607	1.575	12.091	11.213	10.939	13.966	12.621	12.315	115,5	112,6	112,6
Fulda	2.039	2.138	2.203	48	16	26	341	262	315	2.087	2.154	2.229	2.380	2.400	2.518	114,0	111,4	113,0
Gießen	4.405	4.303	4.252	106	110	121	838	1.139	1.224	4.511	4.413	4.373	5.243	5.442	5.476	116,2	123,3	125,2
Hanau	3.183	2.958	2.891	68	57	68	277	793	610	3.251	3.015	2.959	3.460	3.751	3.501	106,4	124,4	118,3
Kassel	6.299	5.782	5.965	220	144	75	519	638	642	6.519	5.926	6.040	6.818	6.420	6.607	104,6	108,3	109,4
Korbach	1.767	1.657	1.645	61	45	36	177	104	250	1.828	1.702	1.681	1.944	1.761	1.895	106,3	103,5	112,7
Limburg	1.261	1.150	1.195	33	19	15	235	402	509	1.294	1.169	1.210	1.496	1.552	1.704	115,6	132,8	140,8
Marburg	2.076	1.917	1.857	38	36	27	105	157	24	2.114	1.953	1.854	2.181	2.074	1.881	103,2	106,2	99,8
Offenbach	2.381	2.111	2.166	93	112	14	399	412	334	2.474	2.223	2.180	2.780	2.523	2.500	112,4	113,5	114,7
Wetzlar	2.707	2.492	2.420	74	74	45	366	396	624	2.781	2.566	2.465	3.073	2.888	3.044	110,5	112,5	123,5
Wiesbaden	3.643	3.487	3.313	119	61	41	310	960	495	3.762	3.548	3.354	3.953	4.447	3.808	105,1	125,3	113,5
<b>HESSEN</b>	<b>50.563</b>	<b>47.343</b>	<b>47.142</b>	<b>1.372</b>	<b>1.132</b>	<b>879</b>	<b>6.792</b>	<b>8.177</b>	<b>7.971</b>	<b>51.935</b>	<b>48.475</b>	<b>48.021</b>	<b>57.355</b>	<b>55.520</b>	<b>55.113</b>	<b>110,4</b>	<b>114,5</b>	<b>114,8</b>
Schleswig-Holstein	23.840	22.409	22.679	368	294	264	1.349	2.535	3.431	24.208	22.703	22.943	25.189	24.944	26.110	104,1	109,9	113,8
Hamburg	15.363	14.690	14.491	804	305	231	516	985	1.431	16.167	14.995	14.722	15.879	15.675	15.922	98,2	104,5	108,2
Niedersachsen	73.151	67.142	67.369	2.953	2.164	1.480	5.997	9.480	11.589	76.104	69.306	68.849	79.148	76.622	78.958	104,0	110,6	114,7
Bremen	9.120	8.652	8.199	500	430	283	335	905	732	9.620	9.082	8.482	9.455	9.557	8.931	98,3	105,2	105,3
Nordrhein-Westfalen	163.603	150.141	143.634	7.416	5.226	4.482	11.678	18.562	27.059	171.019	155.367	148.116	175.281	168.703	170.693	102,5	108,6	115,2
Rheinl.-Pfalz	32.804	31.177	29.552	985	825	548	5.230	7.517	7.124	33.789	32.002	30.100	38.034	38.694	36.676	112,6	120,9	121,8
Saarland	8.993	8.701	8.112	264	242	176	1.040	1.368	1.560	9.257	8.943	8.288	10.069	10.069	9.672	108,4	112,6	116,7
Baden-Württemberg	89.651	82.813	82.485	1.448	1.118	990	19.376	28.682	30.149	91.099	83.931	83.475	109.027	111.495	112.634	119,7	132,8	134,9
Bayern	103.293	98.500	100.269	1.731	1.646	1.284	31.193	34.801	36.949	105.024	100.146	101.553	134.486	133.301	137.218	128,1	133,1	135,1
Berlin(West)	13.355	13.994	16.320	437	587	588	1.407	861	539	13.792	14.581	16.908	14.762	14.855	16.859	107,0	101,9	99,7
Bundesgebiet(alte L.)	583.736	545.562	540.252	18.278	13.969	11.205	84.913	113.873	128.534	602.014	559.531	551.457	668.649	659.435	668.786	111,1	117,9	121,3
neue Länder	-	-	74.575	-	-	2.421	-	-	6.608	-	-	76.996	-	-	81.183	-	-	105,4
Bundesgebiet(insg.)	583.736	545.562	614.827	18.278	13.969	13.626	84.913	113.873	135.142	602.014	559.531	628.453	668.649	659.435	749.969	111,1	117,9	119,3

LBBANGNFR91

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit: Berufsberatungsstatistik und Bundesinstitut für Berufsbildung: Erhebung zum 30. September.

Tabelle 2

## Schüler an beruflichen Schulen in Hessen nach Schulformen

Schulart	Insges./ weiblich	Schüler im Schuljahr ...											
		1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92
Schüler an berufl. Schule insgesamt	insgesamt	208.983	212.915	214.717	217.888	223.150	225.358	220.743	212.521	202.713	190.312	182.738	178.319
	dar. weibl.	89.107	89.656	92.197	94.399	98.242	100.204	98.590	94.438	90.599	83.948	79.875	77.222
	Ant. (%)	42,8	42,1	42,9	43,3	44,0	44,5	44,7	44,4	44,7	44,1	43,7	43,3
davon:													
Berufsschule	insgesamt	164.134	166.074	165.898	170.569	177.485	180.693	176.499	168.717	158.668	146.838	139.961	135.762
	dar. weibl.	66.673	67.680	68.043	70.552	74.604	77.110	76.301	73.276	69.804	63.880	60.324	58.118
	Ant. (%)	40,8	40,8	41,0	41,4	42,0	42,7	43,2	43,4	44,0	43,5	43,1	42,8
davon:													
BGJ/s	insgesamt	5.523	6.476	7.238	7.588	7.558	7.144	5.752	4.887	4.137	2.830	2.297	2.242
	dar. weibl.	2.416	2.748	3.143	3.342	3.408	3.325	2.864	2.417	2.045	1.519	1.161	1.113
	Ant. (%)	43,7	42,4	43,4	44,0	45,1	46,5	49,8	49,5	49,4	53,7	50,5	49,6
BJV	insgesamt	3.534	3.530	4.105	4.440	4.289	4.019	3.507	3.251	3.098	2.838	2.890	2.924
	dar. weibl.	1.672	1.757	1.960	2.102	1.869	1.804	1.502	1.279	1.245	1.119	1.104	1.125
	Ant. (%)	47,3	49,8	47,7	47,3	43,8	44,9	42,8	39,3	40,2	39,4	38,2	38,5
Teilzeit- berufesch.	insgesamt	155.077	156.068	154.555	158.541	165.638	169.530	167.240	160.579	151.435	141.170	134.774	130.596
	dar. weibl.	62.585	63.175	62.940	65.108	69.327	71.981	71.935	69.579	66.514	61.242	58.059	55.880
	Ant. (%)	40,4	40,5	40,7	41,1	41,9	42,5	43,0	43,3	43,9	43,4	43,1	42,8
Berufsauf- bauschule	insgesamt	861	944	867	592	484	414	356	409	438	408	390	364
	dar. weibl.	134	207	144	97	86	54	63	72	99	84	71	77
	Ant. (%)	15,6	21,9	16,6	16,4	17,8	13,0	17,7	17,6	22,6	20,6	18,2	21,2
Berufsfach- schule	insgesamt	22.279	21.936	22.937	22.288	20.895	20.155	18.952	17.571	16.109	14.831	13.689	13.224
	dar. weibl.	14.003	12.814	14.718	14.673	14.209	13.981	13.096	12.002	10.778	9.602	8.709	8.307
	Ant. (%)	62,9	58,4	64,2	65,8	68,0	69,4	69,1	68,3	66,9	64,7	63,6	62,8
darunter: mit Berufs- abschluß	insgesamt	579	622	784	1.113	1.491	1.664	1.541	1.321	1.024	839	705	622
	dar. weibl.	303	347	494	800	1.118	1.293	1.184	1.020	808	675	581	494
	Ant. (%)	52,3	55,8	63,0	71,9	75,0	77,7	76,8	77,2	78,7	80,5	82,4	79,4
Fachschule	insgesamt	7.998	8.386	8.592	8.208	8.383	7.953	8.302	8.803	9.830	10.482	11.253	11.369
	dar. weibl.	3.888	3.922	4.010	3.817	4.023	3.481	3.483	3.386	3.783	3.965	4.308	4.233
	Ant. (%)	48,6	46,8	46,7	46,5	48,0	43,8	42,0	38,5	38,5	37,8	38,3	37,2
Fachober- schule	insgesamt	7.091	8.092	8.493	8.211	7.906	7.970	8.328	8.648	9.124	9.098	8.994	9.268
	dar. weibl.	1.767	2.105	2.248	2.274	2.331	2.465	2.520	2.562	2.846	3.038	3.122	3.191
	Ant. (%)	24,9	26,0	26,5	27,7	29,5	30,9	30,3	29,6	31,2	33,4	34,7	34,4
Berufliches Gymnasium	insgesamt	6.622	7.483	7.930	8.020	7.997	8.171	8.306	8.375	8.544	8.657	8.449	8.332
	dar. weibl.	2.642	2.928	3.034	2.986	2.989	3.113	3.127	3.141	3.290	3.379	3.341	3.296
	Ant. (%)	39,9	39,1	38,3	37,2	37,4	38,1	37,6	37,5	38,5	39,0	39,5	39,6
Auszubild. nichtärztliche Heilberufe	insgesamt	8.767	9.111	9.214	9.693	9.858	10.204	10.119	9.768	9.295	nicht erfaßt	nicht erfaßt	nicht erfaßt
	dar. weibl.	7.450	7.814	7.930	8.340	8.513	8.896	8.822	8.514	8.009			
	Ant. (%)	85,0	85,8	86,1	86,0	86,4	87,2	87,2	87,2	86,2			

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistik der beruflichen Schulen 1980/81 bis 1991/92.

Tabelle 3

## Berufsschüler in Hessen nach ihrer schulischen Vorbildung und ihrem Ausbildungsverhältnis

Jahr	Berufsschüler in Hessen			davon																	
				ohne Hauptsch. abschl.			mit Hauptsch. abschl.			mit Realsch. abschl.			mit Fachhochsch. reife			mit Hochschulreife			Sonstige		
	ins- gesamt	darunter mit Ausb. vertrag		ins- gesamt	darunter mit Ausb. vertrag		ins- gesamt	darunter mit Ausb. vertrag		insge- samt(1)	darunter mit Ausb. vertrag		ins- gesamt	darunter mit Ausb. vertrag		ins- gesamt	darunter mit Ausb. vertrag		ins- gesamt	darunter mit Ausb. vertrag	
		Anzahl	Anzahl		%	Anzahl		Anzahl	%		Anzahl	Anzahl		%	Anzahl		Anzahl	%		Anzahl	Anzahl
	<b>Berufsschüler insgesamt</b>																				
1986	176.499	156.370	88,6	11.808	4.393	37,2	60.845	52.421	86,2	77.192	73.942	95,8	4.174	4.127	98,9	19.664	19.421	98,8	2.816	2.066	73,4
1987	168.717	150.510	89,2	10.355	3.820	36,9	57.308	50.283	87,7	74.386	71.360	95,9	4.015	3.967	98,8	19.599	19.371	98,8	3.054	1.709	56,0
1988	158.668	142.612	89,9	10.220	3.818	37,4	53.065	47.523	89,6	70.067	67.459	96,3	4.100	4.062	99,1	18.525	18.338	99,0	2.691	1.412	52,5
1989	146.838	133.546	90,9	9.959	3.883	39,0	49.037	45.150	92,1	63.734	61.676	96,8	4.149	4.096	98,7	17.823	17.643	99,0	2.136	1.098	51,4
1990	139.961	127.297	91,0	9.880	3.849	39,0	46.427	43.022	92,7	59.675	57.669	96,6	4.389	4.352	99,2	17.357	17.218	99,2	2.233	1.187	53,2
1991	135.762	123.168	90,7	10.246	3.996	39,0	44.169	40.854	92,5	57.451	55.531	96,7	4.403	4.354	98,9	17.224	17.087	99,2	2.269	1.346	59,3
	<b>Männliche Berufsschüler</b>																				
1986	100.198	91.324	91,1	7.807	3.597	46,1	39.992	36.695	91,8	39.964	39.088	97,8	2.305	2.297	99,7	8.612	8.561	99,4	1.518	1.086	71,5
1987	95.442	87.080	91,2	7.117	3.105	43,6	37.494	34.747	92,7	38.325	37.546	98,0	2.097	2.084	99,4	8.589	8.555	99,6	1.820	1.043	57,3
1988	88.864	81.245	91,4	7.049	3.027	42,9	34.686	32.460	93,6	35.505	34.886	98,3	2.111	2.104	99,7	7.913	7.875	99,5	1.600	893	55,8
1989	82.958	76.689	92,4	6.752	3.099	45,9	32.347	30.719	95,0	32.701	32.330	98,9	2.212	2.194	99,2	7.705	7.671	99,6	1.241	676	54,5
1990	79.637	73.443	92,2	6.650	3.008	45,2	30.532	28.993	95,0	31.100	30.734	98,8	2.334	2.327	99,7	7.669	7.631	99,5	1.352	750	55,5
1991	77.644	71.434	92,0	6.771	3.014	44,5	29.120	27.590	94,7	30.180	29.860	98,9	2.423	2.418	99,8	7.784	7.748	99,5	1.366	804	58,9
	<b>Weibliche Berufsschüler</b>																				
1986	76.301	65.046	85,2	4.001	796	19,9	20.853	15.726	75,4	37.228	34.854	93,6	1.869	1.830	97,9	11.052	10.860	98,3	1.298	980	75,5
1987	73.275	63.430	86,6	3.238	715	22,1	19.814	15.536	78,4	36.061	33.814	93,8	1.918	1.883	98,2	11.010	10.816	98,2	1.234	666	54,0
1988	69.804	61.367	87,9	3.171	791	24,9	18.379	15.063	82,0	34.562	32.573	94,2	1.989	1.958	98,4	10.612	10.463	98,6	1.091	519	47,6
1989	63.880	56.857	89,0	3.207	784	24,4	16.690	14.431	86,5	31.033	29.346	94,6	1.937	1.902	98,2	10.118	9.972	98,6	895	422	47,2
1990	60.324	53.854	89,3	3.230	841	26,0	15.895	14.029	88,3	28.575	26.935	94,3	2.055	2.025	98,5	9.688	9.587	99,0	881	437	49,6
1991	58.118	51.734	89,0	3.475	982	28,3	15.049	13.264	88,1	27.271	25.671	94,1	1.980	1.936	97,8	9.440	9.339	98,9	903	542	60,0

LBBIBSVORBA8

1) einschließlich aller mittlerer Bildungsabschlüsse

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt: Berufsschulstatistik 1986/87 bis 1991/92.

Tabelle 4

Versorgung der Jugendlichen mit Ausbildungsplätzen in Hessen jeweils zum 30. September  
(nach der Definition des Berufsbildungsförderungsgesetzes)

Jahr	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Bereich												Neue Verträge insgesamt	noch nicht vermittelte Bewerber	noch nicht besetzte Plätze	Gesamt- Nachfrage	Gesamt- angebot	Angebots- überhang	Angebots- Nachfrage Relation
	Industrie u. H.		Handwerk		Öff. Dienst		Landwirtsch.		Freie Berufe		Hauswirtsch.								
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%							
1980	27.845	50,9	18.478	33,8	2.411	4,4	1.273	2,3	4.284	7,8	380	0,7	54.671	1.449	2.777	56.120	57.448	1.328	102,4
1981	26.785	50,3	18.079	34,0	2.422	4,6	1.128	2,1	4.557	8,6	238	0,4	53.209	1.937	1.701	55.146	54.910	-236	99,6
1982	25.851	48,9	17.998	34,1	2.885	5,5	1.556	2,9	4.327	8,2	214	0,4	52.831	3.018	856	55.849	53.687	-2.162	96,1
1983	29.070	49,9	19.660	33,7	3.387	5,8	1.493	2,6	4.264	7,3	385	0,7	58.259	4.117	1.109	62.376	59.368	-3.008	95,2
1984	30.918	50,8	19.801	32,6	3.290	5,4	1.823	3,0	4.558	7,5	438	0,7	60.828	4.542	1.684	65.370	62.512	-2.858	95,6
1985	30.889	51,7	18.988	31,8	3.578	6,0	1.547	2,6	4.398	7,4	347	0,6	59.747	3.701	1.921	63.448	61.668	-1.780	97,2
1986	31.235	52,2	18.695	31,3	3.326	5,6	1.746	2,9	4.423	7,4	365	0,6	59.789	2.591	1.844	62.380	61.633	-747	98,8
1987	29.682	52,8	17.604	31,3	3.077	5,5	1.441	2,6	4.057	7,2	352	0,6	56.213	1.966	3.289	58.179	59.502	1.323	102,3
1988	27.492	52,5	16.694	31,9	2.858	5,5	1.165	2,2	3.767	7,2	437	0,8	52.413	1.569	4.930	53.982	57.343	3.361	106,2
1989	25.848	51,1	16.148	31,9	2.647	5,2	1.373	2,7	4.124	8,2	423	0,8	50.563	1.372	6.792	51.935	57.355	5.420	110,4
1990	24.338	51,4	15.399	32,5	2.479	5,2	935	2,0	3.929	8,3	263	0,6	47.343	1.132	8.177	48.475	55.520	7.045	114,5
1991	24.203	51,3	15.406	32,7	2.399	5,1	931	2,0	3.965	8,4	238	0,5	47.142	879	7.971	48.021	55.113	7.092	114,8

LBBIBL00\_91

Quelle: Der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft: Berufsbildungsberichte.

Tabelle 5

## Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen in Hessen

Schulabschluß	Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen – ohne Übergänge in Klasse 11 der gymn. Oberstufe –												Vorausschätzung		
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Insgesamt	79.321	81.893	83.537	84.571	83.307	78.643	73.120	68.804	62.109	56.147	54.187	53.011	52.780	52.830	54.052
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
davon															
ohne Haupt- schul-	10.802	10.329	10.025	9.044	8.246	7.305	6.622	6.104	5.682	5.364	5.528	5.359	5.285	5.378	5.496
mit abschl. mit abschluß	13,6	12,6	12,0	10,7	9,9	9,3	9,1	8,9	9,1	9,6	10,2	10,1	10,0	10,2	10,2
mit Mittlerer Reife	25.633	24.750	24.919	24.914	23.508	21.928	19.781	18.016	15.715	14.273	13.756	13.804	14.263	14.555	14.568
mit Abitur	32,3	30,2	29,8	29,5	28,2	27,9	27,1	26,2	25,3	25,4	25,4	26,0	27,0	27,6	27,0
	27.818	27.650	27.880	29.020	29.879	28.198	26.617	24.526	21.347	18.979	17.904	17.439	18.008	18.309	18.689
	35,1	33,8	33,4	34,3	35,9	35,9	36,4	35,6	34,4	33,8	33,0	32,9	34,1	34,7	34,6
	15.068	19.164	20.713	21.593	21.674	21.212	20.100	20.158	19.365	17.531	16.999	16.409	15.224	14.588	15.299
	19,0	23,4	24,8	25,5	26,0	27,0	27,5	29,3	31,2	31,2	31,4	31,0	28,8	27,6	28,3

LBBV/ASABGANG

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt: Schulstatistik 1980/81 bis 1991/92. Berechnungen der HLT

Tabelle 6

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am 30. Juni

Jahr	Hessen insgesamt			davon						Bundesrepublik insges.1)			davon					
	Sozial- versich.- pflichtig Beschäf- tigte	Soz.versiche- rungspflichtig Beschäftigte in beruflicher Ausbildung	% 2)	männlich			weiblich			Sozial- versich.- pflichtig Beschäf- tigte	Soziversiche- rungspflichtig Beschäftigte in beruflicher Ausbildung	% 2)	männlich			weiblich		
				Sozial- versich. Beschäf- tigte	Soz.vers.pfl. Beschäftigte in berufl. Ausbildung	% 2)	Sozial- versich. Beschäf- tigte	Soz.vers.pfl. Beschäftigte in berufl. Ausbildung	% 2)				Sozial- versich. Beschäf- tigte	Sozivers.pfl. Beschäftigte in berufl. Ausbildung	% 2)	Sozial- versich. Beschäf- tigte	Sozivers.pfl. Beschäftigte in berufl. Ausbildung	% 2)
	Anzahl	Anzahl	% 2)	Anzahl	Anzahl	% 2)	Anzahl	Anzahl	% 2)	Anzahl	Anzahl	% 2)	Anzahl	Anzahl	% 2)	Anzahl	Anzahl	% 2)
1980	1.969.529	141.623	7,2	1.218.791	79.444	6,5	750.738	62.179	8,3	20.953.530	1.674.044	8,0	12.855.864	945.885	7,4	8.098.000	728.179	9,0
1981	1.927.032	136.154	7,1	1.188.294	77.212	6,5	738.738	58.154	7,9	20.863.972	1.658.472	7,9	12.754.068	940.669	7,4	8.109.904	717.803	8,9
1982	1.891.090	128.450	6,8	1.158.456	71.401	6,2	732.634	57.049	7,8	20.471.526	1.548.080	7,6	12.443.601	859.975	6,9	8.027.925	688.105	8,6
1983	1.874.448	137.662	7,3	1.150.523	76.911	6,7	723.925	60.751	8,4	20.146.521	1.655.763	8,2	12.244.332	918.091	7,5	7.902.189	737.672	9,3
1984	1.849.681	146.313	7,9	1.122.998	80.277	7,1	726.683	66.036	9,1	20.158.736	1.712.955	8,5	12.105.410	938.040	7,7	7.934.928	774.419	9,8
1985	1.916.146	153.689	8,0	1.169.574	83.780	7,2	746.572	69.909	9,4	20.378.397	1.797.848	8,8	12.286.529	981.169	8,0	8.091.868	816.679	10,1
1986	1.955.024	155.085	7,9	1.189.752	83.933	7,1	765.272	71.152	9,3	20.730.107	1.846.349	8,9	12.497.047	1.002.314	8,0	8.233.060	844.035	10,3
1987	1.996.670	152.372	7,6	1.206.295	81.656	6,8	790.375	70.716	8,9	21.045.360	1.824.758	8,7	12.592.136	977.124	7,8	8.453.224	847.634	10,0
1988	2.025.595	150.896	7,4	1.214.683	80.171	6,6	810.912	70.725	8,7	21.265.123	1.765.652	8,3	12.652.295	936.378	7,4	8.612.828	829.274	9,6
1989	2.059.687	142.434	6,9	1.226.932	74.780	6,1	832.755	67.654	8,1	21.619.283	1.669.809	7,7	12.811.173	874.102	6,8	8.808.110	795.707	9,0
1990	2.130.575	132.674	6,2	1.263.376	69.546	5,5	867.199	63.128	7,3	22.368.078	1.574.278	7,0	13.194.857	824.783	6,3	9.173.221	749.495	8,2
1991	2.203.153	128.152	5,8	1.301.527	66.526	5,1	901.626	61.626	6,8	23.173.439	1.523.016	6,6	13.603.061	796.555	5,9	9.570.378	726.461	7,6

L861AUS6Q0HB

1) alte Bundesländer

2) Ausbildungsquote = Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in beruflicher Ausbildung / Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit: Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Tabelle 7

## Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Hessen (jeweils 30. Juni)

Berufsbereich bzw. ausgewählte Berufsgruppen	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in beruflicher Ausbildung											
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fisch.berufe	3.228	3.195	2.978	3.465	3.493	3.660	3.982	3.808	3.669	3.188	3.172	2.732
Bergleute, Mineralgewinner	18	30	7	15	26	94	116	97	86	65	54	54
Fertigungsberufe	58.205	59.365	54.594	59.072	61.747	64.275	64.097	62.268	61.022	56.595	51.527	48.129
Schlosser, Mechaniker u. zugeordn. B.	25.362	26.033	23.776	25.213	26.162	26.593	26.746	26.381	26.208	24.535	22.341	20.922
Elektriker	8.759	8.928	8.659	9.178	9.640	10.595	10.453	10.442	10.620	10.489	10.112	9.818
Ernährungsberufe	5.911	5.896	5.529	6.417	6.835	7.081	7.044	6.653	6.388	5.520	4.504	3.830
Bauberufe	4.400	4.473	3.992	4.314	4.598	4.682	4.391	3.835	3.486	3.144	2.874	2.646
Tischler, Modellbauer	2.847	2.988	2.796	3.196	3.258	3.346	3.259	3.157	2.894	2.569	2.506	2.455
Maler, Lackierer u. verw. Berufe	3.083	3.056	2.848	3.186	3.356	3.480	3.445	3.154	2.861	2.462	2.180	1.911
Technische Berufe	4.358	4.585	4.611	4.852	5.203	5.280	5.266	5.235	5.377	5.187	4.854	4.804
Dienstleistungsberufe	64.559	65.894	63.647	67.501	73.132	77.913	78.760	78.060	78.067	74.912	70.847	70.307
Warenkaufleute	14.410	14.439	12.922	13.295	15.189	16.230	15.799	15.484	15.877	14.636	13.201	12.031
Dienstleistungskaufleute u. zugehöri	5.791	6.206	6.114	6.705	7.072	7.515	7.904	8.186	8.484	8.325	8.251	8.856
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	19.644	20.131	18.785	19.908	21.726	23.529	24.232	24.204	24.639	23.677	22.062	21.000
Gesundheitsberufe	12.076	12.085	12.642	13.436	14.183	14.720	14.631	14.269	14.072	14.103	13.587	13.567
Sozial-, Erziehungs- u. andere Beruf	3.796	3.973	4.159	4.412	4.535	4.461	4.663	4.527	3.962	3.962	3.964	4.569
Allgemeine Dienstleistungsberufe	7.445	7.243	6.811	7.518	8.243	8.796	9.408	9.320	8.956	8.173	7.846	8.269
Sonstige Arbeitskräfte u. ohne Angaben	11.255	3.085	2.613	2.757	2.712	2.467	2.864	2.904	2.661	2.487	2.220	2.126
<b>Insgesamt</b>	<b>141.623</b>	<b>136.154</b>	<b>128.450</b>	<b>137.662</b>	<b>146.313</b>	<b>153.689</b>	<b>155.085</b>	<b>152.372</b>	<b>150.882</b>	<b>142.434</b>	<b>132.674</b>	<b>128.152</b>

## Sozialversicherungspflichtig beschäftigte weibliche Arbeitnehmer in Hessen (jeweils 30. Juni)

Berufsbereich bzw. ausgewählte Berufsgruppen	Weibliche sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in beruflicher Ausbildung											
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fisch.berufe	1.004	1.053	1.174	1.388	1.520	1.588	1.752	1.741	1.743	1.594	1.598	1.373
Bergleute, Mineralgewinner	4	2	2	0	2	1	4	0	0	1	0	2
Fertigungsberufe	4.186	4.426	4.105	4.378	4.901	5.472	5.654	5.737	5.955	5.527	4.924	4.638
Schlosser, Mechaniker u. zugeordn. B.	710	825	876	983	1.067	1.086	1.120	1.150	1.302	1.291	1.230	1.174
Elektriker	124	157	192	235	264	358	361	390	429	415	362	347
Ernährungsberufe	639	682	722	850	985	1.042	1.126	1.162	1.289	1.233	1.072	930
Bauberufe	13	17	17	21	28	40	38	37	34	20	17	26
Tischler, Modellbauer	104	118	157	192	195	247	263	316	268	246	212	205
Maler, Lackierer u. verw. Berufe	102	161	213	202	210	226	213	196	191	181	174	168
Technische Berufe	1.973	2.111	2.162	2.308	2.519	2.599	2.621	2.658	2.795	2.680	2.494	2.488
Dienstleistungsberufe	49.352	50.429	48.802	51.828	56.246	59.411	60.105	59.533	59.332	57.061	53.434	52.506
Warenkaufleute	10.879	10.887	9.735	9.970	11.280	11.966	11.555	11.383	11.712	10.816	9.568	8.544
Dienstleistungskaufleute u. zugehöri	3.160	3.408	3.418	3.677	3.881	4.045	4.183	4.352	4.474	4.484	4.428	4.795
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	14.289	14.860	14.006	14.925	16.382	17.557	17.976	17.944	18.266	17.525	16.135	15.257
Gesundheitsberufe	10.621	10.799	11.270	12.058	12.757	13.287	13.209	12.909	12.774	12.747	12.120	11.960
Sozial-, Erziehungs- u. andere Beruf	3.159	3.288	3.500	3.799	3.845	3.778	4.015	3.886	3.421	3.424	3.423	3.916
Allgemeine Dienstleistungsberufe	6.720	6.540	6.086	6.658	7.315	7.763	8.288	8.156	7.771	7.142	6.854	7.142
Sonstige Arbeitskräfte u. ohne Angaben	5.660	921	804	849	848	838	1.016	1.047	895	791	678	637
<b>Insgesamt</b>	<b>62.179</b>	<b>58.942</b>	<b>57.049</b>	<b>60.751</b>	<b>66.036</b>	<b>69.909</b>	<b>71.152</b>	<b>70.716</b>	<b>70.720</b>	<b>67.654</b>	<b>63.128</b>	<b>61.624</b>

LBB/SOZVEI\_W

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ...

Tabelle 8

Gemeldete Ausbildungsstellen, Bewerber und noch nicht vermittelte Bewerber  
nach ausgewählten Ausbildungsberufen in Hessen – September 1991 –

Ausbildungsberufe	Seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete			Noch nicht vermit- telte Bewerber am		Berufsaus- bildungs- stellen Überhang	Anzahl der gemeldeten Ausb.stellen auf 100 Bewerber
	Berufsaus- bildungs- stellen	Bewerber		Ende d. Berichtsm.			
		ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	Insgesamt	
Fleischer(in)	920	70	3	2		850	1.314
Automobilmechaniker(in)	101	13				88	777
Verkäufer(in) i.Nahrungsm.	1.862	242	241	10	10	1.620	769
Maschinenbaumechaniker(in)	140	19		1		121	737
Zimmerer ,Ausbauarbeiter	331	60		1		271	552
Werkzeugmacher(in)	79	15				64	527
Landwirt(in)	131	26	8	1	1	105	504
Landmaschinenmechaniker(in)	141	30		1		111	470
Bäcker(in),Konditor(in)	1.162	269	118	10	4	893	432
Zentr.heizgs-/Lüftungsb.	664	159		1		505	418
Maler(in) und Lackierer(in)	1.555	399	58	15	2	1.156	390
Werkzeugmechaniker(in)	640	178	6	3		462	360
Gas-/Wasserinstallateur(in)	856	244		9		612	351
Maurer,Hochbauarbeiter	1.192	351		9		841	340
Konstruktionsmechaniker(in)	391	120	5	2		271	326
Zahnarzthelfer(in)	1.125	369	369	14	14	756	305
Feinmechaniker(in)	83	28	2			55	296
Schlosser(in),Metallb.(in)	1.038	355	5	14		683	292
übr.Hotel- u.Gastst.berufe	817	290	170	11		527	282
Koch/Köchin	1.175	441	132	13	6	734	266
Zerspanungsmechaniker(in)	614	233	22	4		381	264
Gärtner(in)	762	306	138	18	11	456	249
Friseur(in)	1.994	804	757	20	20	1.190	248
Einzelhandelskaufm./-frau	3.341	1.510	935	59	32	1.831	221
Industriemechaniker(in)	2.171	1.079	60	13		1.092	201
Rechtsanw.-u.Notargéh.(e/in)	679	338	334	9	9	341	201
Fachgeh.st.-/wirtsch.ber.B.	616	319	216	2	2	297	193
Bekldgsschn.-fertiger(in)	261	142	134			119	184
Energieelektroniker(in)	852	491	8	2		361	174
Elektroinstallateur(in)	1.376	806	12	11		570	171
Hauswirtschafter(in)	291	173	172	2	2	118	168
Verwaltungsfachang.e(r) u.z.B.	1.267	756	569	9	7	511	168
Versicherungskaufmann/-frau	443	276	132	3	1	167	161
Kaufm./-frau,Groß-/Außenh.	1.341	900	342	21	2	441	149
Kraftfahrzeugmechaniker(in)	1.963	1.396	55	47	2	567	141
Apothekenhelfer(in)	299	214	214	3	3	85	140
Dreher(in)	53	39				14	136
Verkäufer(in)	1.406	1.048	901	45	37	358	134
Speditionskaufmann/-frau	351	309	126	4	1	42	114
Raumausstatter(in)	200	177	104	3	1	23	113
Kommu.-Elektroniker(in)	929	862	43	6		67	108
Tischl.(in),Holzmech.(in)	915	916	175	24	9	-1	100
Bankkaufmann/-frau	1.799	1.822	1.085	12	7	-23	99
Bürogeh.(in),-kaufm./-frau	3.087	3.205	2.438	105	62	-118	96
Techn.(r) Zeichner(in)	423	504	235	8	4	-81	84
Hotelfachmann/-frau	577	725	565	26	19	-148	80
Chemielaborant(in)	302	412	251	12	6	-110	73
Arzthelfer(in)	976	1.339	1.334	38	38	-363	73
Zahntechniker(in)	146	228	162	7	6	-82	64
Herrn-/Damenschneider(in)	178	284	268	14	9	-106	63
Florist(in)	195	325	314	5	5	-130	60
DVA-Kaufmann/-frau	121	206	47	5	4	-85	59
Industriekaufmann/-frau	1.863	3.309	1.754	49	23	-1.446	56
Radio-/Fernsehtechniker(in)	152	397	8	7		-245	38
Bauzeichner(in)	218	621	349	22	8	-403	35
Übrige Berufe	9.797	5.975	3.089	147	68	3.822	164
<b>Insgesamt</b>	<b>56.361</b>	<b>36.124</b>	<b>18.465</b>	<b>879</b>	<b>443</b>	<b>20.237</b>	<b>156</b>

LBBIBERUFS91

Quelle: Landesarbeitsamt Hessen: Berufsberatungsstatistik.

Tabelle 9

## Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Ausbildungsberufen in Hessen

Berufsgruppe	Neuverträge im Jahr			Veränderung in %	
	1985	1990	1991	85/91	90/91
	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Kraftfahrzeugmechaniker/-in	2.408	2.275	2.589	7,5	13,8
Verkäufer/-in 1. Stufe	3.937	1.061	897	-77,2	-15,5
Energieelektroniker/-in Anlagentechnik, Betriebstechnik	2.127	2.210	2.254	6,0	2,0
Industrie Kaufmann/-frau	2.628	2.254	2.141	-18,5	-5,0
Friseur/-in	2.167	1.788	1.749	-19,3	-2,2
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	1.664	1.417	1.522	-8,5	7,4
Büro Kaufmann/-frau	2.822	2.248	2.242	-20,6	-0,3
Industriemechaniker/-in Maschinen- und Systemtechnik	1.386	791	699	-49,6	-11,6
Bank Kaufmann/-frau und Sparkassen Kaufmann/-frau	2.395	2.385	2.388	-0,3	0,1
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	506	1.986	2.277	350,0	14,7
Maler/-in und Lackierer/-in	1.450	1.052	958	-33,9	-8,9
Gas- und Wasserinstallateur/-in	573	579	627	9,4	8,3
Werkzeugmechaniker/-in Stanz- und Umformtechnik	524	323	362	-30,9	12,1
Tischler/-in	1.458	1.117	1.228	-15,8	9,9
Technische(r) Zeichner/-in	431	410	362	-16,0	-11,7
Fachverkäufer/-in im Nahrungsmittelhandwerk	1.344	779	566	-57,9	-27,3
Fleischer/-in	707	316	292	-58,7	-7,6
Bäcker/-in	1.013	530	464	-54,2	-12,5
Industriemechaniker/-in Betriebstechnik	797	762	754	-5,4	-1,0
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation (Bürogehilfe/-in)	1.338	634	725	-54,8	14,4
Schlosser/-in	794	552	518	-34,8	-6,2
Koch/Köchin	996	709	731	-26,6	3,1
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/-in	467	428	464	-0,6	8,4
Radio- und Fernsehtechniker/-in	246	247	249	1,2	0,8
Bauzeichner/-in	366	351	380	3,8	8,3
Industriemechaniker/-in Produktionstechnik	349	160	146	-58,2	-8,8
Landmaschinenmechaniker/-in	173	115	107	-38,2	-7,0
Rest: Gewerbliche Berufe im Handwerk	3.381	2.382	2.418	-28,5	1,5
Sonstige Auszubildende im Handwerk	74	37	45	-39,2	21,6
Gewerbl./Industrielle Berufe in Industrie u. Handel	5.403	4.117	3.806	-29,6	-7,6
Kaufmänn./Sonstige Berufe in Industrie u. Handel	2.674	2.424	2.494	-6,7	2,9
Rechtsanwalts- und Notargehilfe/-in	687	542	585	-14,8	7,9
Fachgehilfe/-in in Wirtschafts- und Steuerber. Berufen	740	702	773	4,5	10,1
Arztgehilfe/-in	1.497	1.270	1.147	-23,4	-9,7
Zahnarztgehilfe/-in	956	1.016	1.019	6,6	0,3
Hauswirtschafter/-in im städtischen Bereich	387	159	122	-68,5	-23,3
Apothekengehilfe/-in	463	349	386	-16,6	10,6
Landwirtschaftl. Berufe (ohne Hauswirtschafter/-in)	1.618	918	912	-43,6	-0,7
Hauswirtschafter/-in im ländlichen Bereich	94	17	19	-79,8	11,8
Kommunikationselektroniker/-in	576	536	475	-17,5	-11,4
Technikerberufe im öffentlichen Dienst	127	88	94	-26,0	6,8
Verkehrsberufe im öffentlichen Dienst (einschl. Matrose)	459	370	276	-39,9	-25,4
Verwaltungs- und Büroberufe im öffentlichen Dienst	2.100	1.415	1.505	-28,3	6,4
Sonstige Berufe im öffentlichen Dienst	112	70	49	-56,3	-30,0
Textilherstellende und -verarbeitende Berufe	800	470	344	-57,0	-26,8
Tierarztgehilfe/-in	55	50	55	0,0	10,0
Stufenausbildung in der Bauwirtschaft	1.150	1.346	1.323	15,0	-1,7
Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe (Gästekontrollanten)	1.329	1.222	1.256	-5,5	2,8
Behinderten-Ausbildungsb. nach §48 BBIG u. §42b HWO		364	348		-4,4
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>59.748</b>	<b>47.343</b>	<b>47.142</b>	<b>-21,1</b>	<b>-0,4</b>

LBB/NEUVERT

Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September.

Tabelle 10

## Arbeitslose in Hessen – Ende September –

Jahr	Arbeits- lose ins- gesamt	darunter im Alter					
		unter 20 Jahre		20 bis unter 25 Jahre		unter 25 Jahre zusammen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1980	58.186	5.674	9,8	9.620	16,5	15.294	26,3
1981	93.719	9.946	10,6	16.737	17,9	26.683	28,5
1982	138.676	14.312	10,3	26.310	19,0	40.622	29,3
1983	160.734	14.808	9,2	31.164	19,4	45.972	28,6
1984	157.076	12.704	8,1	28.680	18,3	41.384	26,3
1985	154.335	12.350	8,0	27.107	17,6	39.457	25,6
1986	142.681	10.394	7,3	23.969	16,8	34.363	24,1
1987	146.790	9.109	6,2	23.689	16,1	32.798	22,3
1988	146.833	7.337	5,0	21.387	14,6	28.724	19,6
1989	134.597	5.657	4,2	18.318	13,6	23.975	17,8
1990	124.737	4.658	3,7	15.454	12,4	20.112	16,1
1991	118.284	4.214	3,6	14.287	12,1	18.501	15,6

## Die Arbeitslosenentwicklung bei den unter 25 Jährigen

Jahr	insgesamt			männlich			weiblich		
	Soz.v.pfl. Beschäf- tigte 1)	Arbeitslose im Jahres- durchschnitt	% 2)	Soz.v.pfl. Beschäf- tigte 1)	Arbeitslose im Jahres- durchschnitt	% 2)	Soz.v.pfl. Beschäf- tigte 1)	Arbeitslose im Jahres- durchschnitt	% 2)
	Anzahl	Anzahl	% 2)	Anzahl	Anzahl	% 2)	Anzahl	Anzahl	% 2)
1985	403.042	37.448	8,5	208.160	18.311	8,1	194.882	19.138	8,9
1986	411.531	34.584	7,8	212.979	16.370	7,1	198.552	18.215	8,4
1987	411.914	33.570	7,5	210.009	16.533	7,3	201.905	17.037	7,8
1988	408.441	29.311	6,7	208.258	14.886	6,7	200.183	14.426	6,7
1989	393.981	23.955	5,7	198.884	12.031	5,7	195.097	11.924	5,8
1990	382.642	20.997	5,2	194.772	10.336	5,0	187.870	10.660	5,4
1991	371.147	18.526	4,8	191.457	9.799	4,9	179.690	8.727	4,6
davon im Arbeitsamtsbezirk:									
Bad Hersfeld	13.063	1.152	8,1	7.129	560	7,3	5.934	592	9,1
Darmstadt	54.644	2.193	3,9	29.276	1.136	3,7	25.368	1.058	4,0
Frankfurt	97.058	2.977	3,0	47.253	1.771	3,6	49.805	1.205	2,4
Fulda	15.893	692	4,2	8.515	359	4,0	7.378	334	4,3
Gießen	31.663	2.184	6,5	16.608	1.128	6,4	15.055	1.055	6,5
Hanau	22.406	1.197	5,1	12.125	620	4,9	10.281	578	5,3
Kassel	38.373	3.153	7,6	20.069	1.691	7,8	18.304	1.461	7,4
Korbach	11.502	568	4,7	5.982	271	4,3	5.520	297	5,1
Limburg	9.047	455	4,8	4.528	213	4,5	4.519	241	5,1
Marburg	12.902	842	6,1	6.093	441	6,7	6.809	400	5,5
Offenbach	17.451	785	4,3	9.608	419	4,2	7.843	367	4,5
Wetzlar	21.373	1.214	5,4	11.925	554	4,4	9.448	659	6,5
Wiesbaden	25.767	1.116	4,2	12.341	635	4,9	13.426	480	3,5

LBBJUNGEALO

1) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni

2) Arbeitslosenanteil = Arbeitslose / (Soz.vers.pfl. Beschäftigte + Arbeitslose)

Quelle: Landesarbeitsamt Hessen: Arbeitsmarktstatistik und Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Tabelle 11

## Strukturdaten der Arbeitslosen im Alter unter 25 Jahren nach Arbeitsamtsbezirken im September

- Prozent -

Arbeitslosenstruktur	Hessen		davon im Arbeitsamtsbezirk												
	insgesamt	insgesamt	Bad	Darm-	Frank-	Fulda	Gießen	Hanau	Kassel	Korbach	Limburg	Marburg	Offen-	Wetzlar	Wies-
	1985	1991	Hersfeld	stadt	furt								bach		baden
Arbeitslose insgesamt	39.465	18.501	1.125	2.247	3.125	650	2.231	1.109	3.138	514	450	777	765	1.208	1.162
Männer	44,5	52,6	48,0	51,3	58,6	50,6	52,8	52,2	53,1	45,5	46,9	53,3	55,3	45,1	54,9
Frauen	55,5	47,4	52,0	48,7	41,4	49,4	47,2	47,8	46,9	54,5	53,1	46,7	44,7	54,9	45,1
Deutsche	85,5	79,5	91,6	77,0	65,4	89,1	81,7	77,4	87,4	88,9	77,6	87,1	66,1	81,6	79,5
-- Aussiedler	0,4	6,6	6,4	3,3	4,2	10,3	9,7	4,9	9,3	10,7	6,4	8,6	4,8	7,0	3,1
Ausländer	14,5	20,5	8,4	23,0	34,6	10,9	18,3	22,6	12,6	11,1	22,4	12,9	33,9	18,4	20,5
Angestelltenberufe	30,9	26,3	21,3	28,1	26,9	28,2	26,3	24,9	27,4	25,7	30,2	21,1	28,9	24,8	25,6
Übrige Berufe(Arbeiter)	69,1	73,7	78,7	71,9	73,1	71,8	73,7	75,1	72,6	74,3	69,8	78,9	71,1	75,2	74,4
<u>Berufsausbildung:</u>															
ohne abgeschl. Berufsausbild.	55,3	53,7	46,8	48,4	62,0	44,0	54,4	55,9	53,3	48,1	49,1	52,1	60,5	49,5	55,9
-- ohne Hauptschulabschluß	16,9	12,9	11,1	10,9	15,0	13,7	10,0	18,8	11,5	7,0	12,4	11,8	23,7	11,5	14,3
-- mit Hauptschulabschluß	38,4	40,7	35,7	37,5	46,9	30,3	44,4	37,1	41,8	41,1	36,7	40,3	36,9	38,0	41,7
mit abgeschl. Berufsausbildung	44,7	46,3	53,2	51,6	38,0	56,0	45,6	44,1	46,7	51,9	50,9	47,9	39,5	50,5	44,1
<u>Qualifikation/Stellung im Beruf:</u>															
Nichtfacharbeiter	50,4	52,1	50,1	48,7	54,4	48,5	52,0	51,8	54,1	49,0	47,3	55,9	53,1	50,4	52,5
Facharbeiter	17,8	22,0	28,9	23,8	18,0	25,4	21,6	23,3	21,3	26,1	22,0	23,7	17,6	24,1	20,1
Angest. mit einf. Tätigk.	13,5	13,2	9,1	13,8	18,1	5,7	11,8	10,8	16,4	9,1	18,0	5,1	14,5	8,8	11,7
Angest. mit gehob. Tätigk.	18,3	12,8	11,9	13,7	9,5	20,5	14,5	14,1	8,1	15,8	12,7	15,3	14,8	16,7	15,7
<u>Erwerbstätigk. vor AL-Meldung:</u>															
Abhängiges Arbeitsverhältnis	55,3	46,8	46,3	48,1	38,7	47,8	43,2	45,0	53,6	42,0	40,2	39,5	47,7	51,2	60,4
-- Nichtfacharbeiter	24,8	25,0	24,4	24,2	18,8	25,1	22,4	23,7	31,7	21,2	21,8	24,2	25,5	28,8	31,2
-- Facharbeiter	10,6	9,3	13,1	9,8	6,9	13,2	8,5	9,4	9,6	11,5	6,7	6,9	6,9	10,8	11,9
-- Angest. mit einf. Tätigk.	10,1	8,5	6,6	10,3	10,4	3,8	8,1	5,4	11,5	5,3	11,6	3,0	8,6	4,5	8,4
-- Angest. mit gehob. Tätigk.	9,9	4,0	2,3	3,8	2,7	5,7	4,2	6,5	0,9	4,1	0,2	5,4	6,7	7,1	9,0
Betriebl./sonst. Ausbild.verh.	9,9	7,0	7,5	7,3	3,7	7,7	5,7	5,5	6,9	8,9	8,9	12,7	7,8	10,2	10,0
sonstige Erwerbstätigkeit	2,3	1,6	1,6	1,2	0,8	1,2	1,5	0,5	2,9	1,0	1,3	4,0	1,4	1,7	1,7
Erwerbstätigkeit unterbrochen	9,5	27,4	26,1	32,6	36,6	25,1	29,9	32,9	18,3	28,4	29,8	26,0	31,2	20,3	13,4
ohne bisherige Erwerbstätigk.	23,0	17,2	18,5	10,7	20,2	18,2	19,8	16,1	18,3	19,6	19,8	17,8	11,8	16,7	14,5
unter 20 Jahre alt	31,3	22,8	24,8	20,2	23,3	22,6	24,0	24,7	21,0	20,6	23,8	27,5	21,3	23,7	22,4
20 bis unter 25 Jahre alt	68,7	77,2	75,2	79,8	76,7	77,4	76,0	75,3	79,0	79,4	76,2	72,5	78,7	76,3	77,6
Langzeitarbeitslose	10,5	3,7	7,4	2,0	2,3	2,2	4,0	2,7	7,2	2,7	0,7	1,5	1,3	3,6	2,9
-- unter 20 Jahren	2,0	0,4	0,9	0,1	0,0	0,3	0,6	0,8	0,9	0,2	0,0	0,1	0,4	0,2	0,3
Gesundheitl. Einschränkungen	9,8	14,1	13,4	13,5	14,3	17,4	14,0	10,5	14,1	16,9	14,2	15,8	10,7	16,5	14,1
-- Schwerbehinderte	1,7	2,1	2,1	1,9	2,6	3,4	2,6	1,5	1,8	1,4	0,7	2,1	1,7	2,7	1,7
Ausbildungsstellenbewerber	14,2	2,8	2,2	1,6	1,4	3,4	2,8	1,2	2,4	3,1	2,7	5,9	0,8	4,2	9,5

LBBVALG\_STRU

Quelle: Hessisches Landesarbeitsamt: Arbeitsmarktstatistik. HLT 2/92

## Quellenverzeichnis und weitere statistische Grundlagen

### BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT:

- "Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit (ANBA)", monatlich,
- "Arbeitsmarkt in Zahlen"
  - Berufsberatung - Ausbildungsstellenmarkt
  - Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

### BUNDESMINISTER FÜR BILDUNG UND WISSENSCHAFT (Hrsg.): "Berufsbildungsbericht", jährliche Veröffentlichung ab 1977, Bonn

### HESSISCHES STATISTISCHES LANDESAMT:

- "Die allgemeinbildenden Schulen in Hessen", Reihe: B I 1, jährlich
- "Die beruflichen Schulen in Hessen", Reihe: B II 1, jährlich
- "Auszubildende und Prüfungen (Ergebnisse der Berufsbildungsstatistik)", Reihe: B II 5, jährlich
- "Die Bevölkerung, Deutsche und Nichtdeutsche der hessischen kreisfreien Städte und Landkreise nach Alter und Geschlecht", Reihe: A I 3, jährlich
- "Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Hessen"; Reihe: A VI 5, vierteljährlich

### LANDESARBEITSAMT HESSEN: "Der Arbeitsmarkt in Hessen",

- Arbeitsstatistik - Jahreszahlen, jährlich
- Sonderuntersuchung über Arbeitslose Ende September, jährlich
- Sonderuntersuchung über offene Stellen Ende September, jährlich

### LANDESARBEITSAMT HESSEN: "Berufsberatung", Ergebnisse der Berufsberatungsstatistik, monatlich

### STATISTISCHES BUNDESAMT: "Fachserie 11: Bildung und Kultur";

- Reihe 1: Allgemeines Schulwesen
- Reihe 2: Berufliches Schulwesen
- Reihe 3: Berufliche Bildung; alle jährlich, Wiesbaden

### TISCHLER, LOTHAR: "Ausländerreport Hessen '91 - Analyse der schulischen und beruflichen Ausbildungssituation" - HLT Gesellschaft für Forschung Planung Entwicklung mbH, Wiesbaden 1991